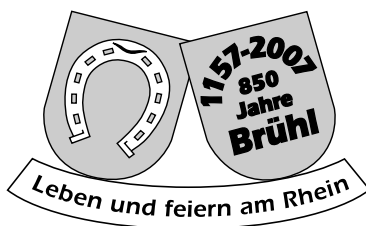


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.l.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-sl.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

47. Jahrgang

Freitag, 4. Dezember 2009

Nummer 49

www.bruehler-gesundheitsforum.de



wir tragen Sie auf
Händen

Gesundheitsforum

Wir über uns

Start 12. März 2010

W. Tiki Küstenmacher

Gesundheits-Adressen

Gesundheitstipps

Pressestimmen

Sponsor werden

Kontakt

Interessante Links

Impressum

100

wir sind online seit November 2009

Herzlich Willkommen auf der Internetseite des **Brühler Gesundheitsforums**.

Die Brühler Ärztinnen und Ärzte, Apotheker, Physiotherapeuten, das Sanitätsgeschäft, der Pflegedienst und andere Gesundheitsdienstleister haben sich im Gesundheitsforum zusammengefunden. Das gemeinsame Ziel zusammen mit dem Brühler Bürgermeister Dr. Göck ist die wohnortnahe medizinische Versorgung in Brühl zu festigen und stetig weiterentwickeln.

Wir möchten Ihnen Gesundheitsthemen durch bekannte Persönlichkeiten auf eine attraktive und spannende Weise nahe bringen. Der Startschuss fällt am 12. März 2010.

Der Weltbestseller-Autor, Pfarrer und Karikaturist Werner Tiki Küstenmacher (simplify your life) spricht zum Thema:

einfach gesünder leben

Dazu wird er live seine berühmten Tiki-Figuren und Szenen zeichnen.

Also merken Sie sich vor: 12. März 2010 in der Festhalle Brühl. Die Karten sind übrigens auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Was halten Sie von unserem Slogan "Wir tragen Sie auf Händen"? Ist er unrealistisch oder übertrieben? Oder haben Sie schon erlebt, dass Sie "getragen" wurden?

Schreiben Sie Ihre Meinung, wir freuen uns darauf!

info@bruehler-gesundheitsforum.de

Brühler Gesundheitsforum | info@bruehler-gesundheitsforum.de



**Die Webseite rund um die wohnortnahen
Patientendienstleitungen in Brühl !**

Amtliche Bekanntmachungen



Wegen Betriebsausflugs geschlossen

Am Freitag, 11.12.2009 sind das Brühler Rathaus, die Bücherei und das Hallenbad wegen eines Betriebsausfluges geschlossen.

Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, den 07.12.2009, um 18:30 Uhr im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

- 1 Errichtung eines Carports Grundstück: Flst. Nr. 1398
- 2 Errichtung einer Fahrrad- und Mülltonnenbox Grundstück: Flst. Nr. 2845
- 3 Aufstockung des bestehenden Wohnhauses Grundstück: Flst. Nr. 2341
- 4 Informationen durch den Bürgermeister
- 5 Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
- 6 Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Verlegung des Wochenmarktes in Brühl

Wegen der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels findet der Wochenmarkt bereits am **Mittwoch, dem 23. Dezember 2009, ab 13.00 Uhr bez. am Mittwoch, dem 30. Dezember 2009, ab 13.00 Uhr** auf dem Parkplatz Kirchenstr./Ecke Karpfengasse statt.

Ausbildungsstellen im Rathaus Brühl zu besetzen!

Die Gemeinde Brühl stellt zum 1. September 2010 für das Ausbildungsjahr 2010/2011 **Ausbildungsplätze** für folgende Berufe zur Verfügung:

Verwaltungspraktikant/in für die Beamtenlaufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes

Mit der Strukturreform zum 01.01.2007 wurde die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst abermals geändert und auf einen Bachelorstudiengang umgestellt. Durch die Umstellung wurde die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr auf dreieinhalb Jahre verkürzt und das Prüfungswesen verändert. An Stelle der bisherigen Zwischen- und Abschlussprüfung sind sogenannte studienbegleitende Prüfungen getreten. Bei der abschließenden Bachelorprüfung handelt es sich zugleich um die Laufbahnprüfung. Am Beginn der Ausbildung steht ein sechsmonatiges Einführungspraktikum, an das sich der Vorbereitungsdienst anschließt, der aus dem Bachelorstudiengang besteht. Der Vorbereitungsdienst insgesamt gliedert sich in ein Grundlagenstudium, welches auf 17 Monate festgesetzt wurde, in eine 14 Monate dauernde praktische Ausbildungsphase sowie ein fünfmonatiges Vertiefungsstudium. Das Grundlagen- und Vertiefungsstudium ist an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl vorgesehen.

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife sowie vorläufige Zulassung durch die Hochschulen Kehl oder Ludwigsburg

Wichtig: Nur wer mit dem Erhalt der vorläufigen Zulassung den ersten Teil des Zulassungsverfahrens bestanden hat, kann sich für die Ausbildungsstelle bei der Gemeinde Brühl bewerben.

Verwaltungsfachangestellte/r der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung.

Die Ausbildung dauert grundsätzlich 3 Jahre. Während der ersten

zwei Ausbildungsjahre findet Berufsschulunterricht in Blockform statt, wobei die Auszubildenden die Fachklasse für öffentliche Verwaltung an einer kaufmännischen Berufsschule besuchen. Gegen Ende der Ausbildung besuchen die Auszubildenden für ca. 3 Monate den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbildungsabschlussprüfung an einer Verwaltungsschule; die Abschlussprüfung wird von einem Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums Karlsruhe abgenommen.

Wenn wir für eines unserer beiden Ausbildungsangebote Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das **BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL - Hauptstraße 1 - 68782 Brühl**. Für Auskünfte zu den Ausbildungsplätzen stehen Ihnen persönlich oder telefonisch die Herren Geschwill (Tel. 06202/2003-24) und Stohl (Tel. 06202/2003-28) zur Verfügung. Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Katze zugelaufen

Im Sperberweg in Brühl-Rohrhof ist eine rot getigerte Katze zugelaufen. Das Tier ist sehr schlank, noch jung und sehr zutraulich. Wer das Tier oder den Besitzer kennt, setzt sich bitte mit dem Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e.V. in Verbindung (Tel. 29483 oder 0173 / 454 0254).

Ihr Ordnungsamt

Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 4. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2010** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **Goldenen Hochzeit**, sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

Ehejubiläum: Tel. 2003-13,
Zimmer 218

Geburtstag: Tel. 2003-23 oder 2003-34,
Zimmer 214

Altersjubilare

| | | |
|--------|--|----------|
| 07.12. | Frau Anne-Marie Müller geb. Meier, Mannheimer Landstr. 23 | 87 Jahre |
| 07.12. | Herr Johann Windisch, Kolpingstr. 14 | 86 Jahre |
| 07.12. | Herr Alfred Acker, Lenastr. 4 | 81 Jahre |
| 08.12. | Frau Herta Diemer geb. Horn, Kantstr. 1 | 86 Jahre |
| 08.12. | Herr Herbert Schwab, Silcherstr. 23 | 88 Jahre |
| 08.12. | Herr Walter Gerngroß, Bismarckstr. 22 | 78 Jahre |
| 09.12. | Herr Horst Becker, Friedrich-Ebert-Str. 8 | 75 Jahre |
| 09.12. | Frau Ingeborg Morasch geb. Schimmele, Leibnizstr. 3 | 78 Jahre |
| 09.12. | Herr Tudor Dumitrescu, Kantstr. 3 | 82 Jahre |
| 10.12. | Herr Rolf Beez, Lenastr. 1 | 78 Jahre |
| 10.12. | Frau Ruth Schmidt geb. Hirsch, Bismarckstr. 42 | 84 Jahre |

Wir gratulieren recht herzlich !

Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Kompostlager der Gemeinde Brühl

Auf dem Kompostlager der Gemeindeverwaltung Brühl können die Brühler Bürgerinnen und Bürger ihre kompostierbaren Gartenabfälle abgeben. Ausgenommen davon sind Wurzelstöcke sowie Äste, die mehr als 15 cm Durchmesser haben.

Das angelieferte Material darf weder Küchenabfälle noch Restmüll enthalten. Plastik-, Glas- und Metallreste sind nicht kompostierbar und dürfen daher ebenfalls nicht enthalten sein.

Da für die Anlieferung der Gartenabfälle eine Gebühr erhoben wird, bittet die Gemeindeverwaltung Folgendes zu beachten:

Bei jeder Anlieferung ist für jeden angefangenen halben Kubikmeter unverdichteter Gartenabfälle eine Gebühreneinheit zu entrichten.

Die Gebühren können mit Zehnerkarten, die im Vorverkauf an der Rathauspforte erhältlich sind, bezahlt werden. Sie werden auf dem Kompostplatz entsprechend der angelieferten Menge entwertet. Eine Zehnerkarte kostet 15,- € und ist somit günstiger als die Barzahlung auf dem Kompostlager mit je 3,00 € pro Gebühreneinheit. Die Zufahrt mit Kraftfahrzeugen ist nur über den Inselweg möglich.

Anlieferer, die den Kompostplatz zu Fuß, mit Schubkarren, Handwagen oder dem Fahrrad über den hinteren Eingang betreten, müssen sich zunächst beim Personal der Kompostanlage melden.

Die Gartenabfälle dürfen nur in den gekennzeichneten Bereichen abgelegt werden. Den Anordnungen des Personals sind zu beachten.

Der Kompostplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr geöffnet.

Komposterde ist in begrenzten Mengen kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Traumannswald, 1. Änderung“

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften lag vom 27.04. 2009 bis 27.05.2009 öffentlich aus. Gleichzeitig wurden Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Danach wurde eine artenschutzrechtliche Untersuchung durchgeführt und eine Mischgebietsausweisung in allgemeines Wohngebiet geändert; der Bebauungsplanentwurf in Teilen entsprechend ergänzt.

Der Gemeinderat hat am 16.11.2009 in öffentlicher Sitzung den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Traumannswald, 1. Änderung“ gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Gleichzeitig wurden örtliche Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs 2 i.V. m. § 74 Abs. 6 und 7 LBO öffentlich auszulegen. Die Bebauungsplanänderung wird nach § 13 BauGB im Vereinfachten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung, aufgestellt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im nachfolgend abgedruckten Lageplan dargestellt (nicht maßstäblich).

Der Bebauungsplanentwurf „Traumannswald, 1. Änderung“ i.d.F. vom 03.11.2009 wird für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan werden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs 2 BauGB benachrichtigt und die Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften jeweils i.d.F. vom 03.11.2009 liegen ab dem 14.12.2009 bis einschließlich 14.01.2010 im Rathaus Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 207, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den Änderungen vorgebracht werden; sie können schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Brühl abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und über die Satzung über örtliche Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.



Brühl, den 04.12.2009

Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

SATZUNG für die Wochenmärkte der Gemeinde Brühl (Wochenmarktordnung)

vom 16. November 2009 gültig ab 1. Januar 2010

Aufgrund der §§ 4 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 16. November 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Öffentliche Einrichtung

Die Gemeinde Brühl betreibt die Wochenmärkte als öffentliche Einrichtung.

§ 2

Platz, Zeit und Öffnungszeiten der Wochenmärkte

- (1) Der Wochenmarkt findet jeweils Dienstagvormittag auf dem Stabhalterplatz in Rohrhof und Freitagnachmittag auf dem Parkplatz am Rathaus statt. Fällt ein Markttag auf einen gesetzlichen Feiertag, so findet der Markt an dem vorhergehenden Werktag statt. Das Bürgermeisteramt kann aus einem wichtigen Grund den Markttag verlegen, aufheben oder eine frühere Räumung der Marktplätze anordnen.

- (2) Die Verkaufszeiten für den Wochenmarkt Rohrhof werden von 8.00 – 13.00 Uhr und für den Wochenmarkt in Brühl von 13.00 – 18.00 Uhr festgesetzt. Mit dem Anfahren der Waren auf das Marktgelände darf eine Stunde vor Beginn des Marktes begonnen werden.

Die Stände sollen eine halbe Stunde vor Marktbeginn aufgebaut sein. Die Standplätze müssen eine halbe Stunde nach Schluss der festgesetzten Verkaufszeit geräumt sein.

§ 3

Marktgegenstände

- (1) Gegenstände des Wochenmarktes sind (§ 66 GewO):
- Rohe Naturerzeugnisse
 - Fabrikate, deren Erzeugung mit der Land- und Forstwirtschaft, dem Garten- und Obstbau oder der Fischerei in unmittelbarer Verbindung steht oder zu den Nebenbeschäftigungen der Landleute der Gegend gehört oder durch Tagelohnarbeit bewirkt wird, mit Ausschluss der geistigen Getränke
 - Frische Lebensmittel aller Art
 - Waren der Küfer, Korbflechter, Siebmacher und Besenbinder
- (2) Nicht verkauft werden dürfen **lebende Tiere** sowie bewurzelte Bäume und Sträucher.

§ 4

Zutritt

Die Gemeindeverwaltung kann aus sachlich gerechtfertigtem Grund im Einzelfall den Zutritt je nach den Umständen befristet oder nicht befristet oder räumlich begrenzt untersagen.

Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere vor, wenn gegen diese Satzung oder gegen eine aufgrund dieser Satzung ergangene Anordnung gröblich oder wiederholt verstoßen wird.

§ 5

Vergabe der Standplätze und Kennzeichnung der Stände

- (1) Die Verkäufer erhalten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze auf Antrag durch die Gemeindeverwaltung einen Standplatz zugewiesen. Sie dürfen diesen nicht eigenmächtig wechseln. Ein Rechtsanspruch auf Zuweisung oder Behalten eines bestimmten Verkaufsplatzes besteht nicht.
- (2) Die Zuweisung eines Standortplatzes ist auf zwei Jahre befristet und wird nicht automatisch verlängert. Bisherige Standplatzinhaber oder Personen, die mit diesen in besonderer Beziehung stehen, werden bei der Entscheidung zwischen mehreren Standplatzbewerbern weder bevorzugt noch benachteiligt. Die Zuweisung erfolgt gemäß eines neutralen und transparenten Verfahrens, das die marktspezifischen Erfordernisse berücksichtigt, insbesondere
- das bereits vorhandene Warenangebot auf dem Markt und in dessen unmittelbarer Nähe
 - den Grundsatz Erzeuger vor Händler und
 - die zeitliche Reihenfolge des Bewerbungseingangs
- (3) Das Verfahren nach Abs. 1 und 2 kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner im Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42a und §§ 71a bis 71e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.
- (4) Jeder Verkäufer hat an dem ihm zugewiesenen Verkaufsplatz an einer dem Publikum leicht zugänglichen Stelle ein Schild anzubringen, auf welchem Vor- und Familienname, Wohnort, Straße und Hausnummer des Standinhabers in deutlich lesbare, unverwischbarer Schrift anzugeben sind.
- (5) Die Gänge zwischen den Standplätzen sind für den Verkehr freizuhalten. Hier darf ein Verkauf oder Auslegen und Anbieten von Waren nicht erfolgen.

§ 6

Marktaufsicht - Marktstörungen

- (1) Die Marktaufsicht wird von den damit beauftragten Bediensteten der Gemeindeverwaltung ausgeübt.
- (2) Die Marktbewerber haben den Anweisungen des Aufsichtspersonals Folge zu leisten.
- (3) Jede Störung des Marktfriedens ist verboten.

§ 7

Marktverkaufstätigkeit

- (1) Jeder Standinhaber hat sich auf den ihm zugewiesenen Platz zu beschränken.
Der Verkauf auf dem Marktgelände im Umherziehen ist nicht gestattet. Jede Behinderung der Verkaufstätigkeit anderer Standinhaber oder des allgemeinen Verkehrs auf dem Markt, insbesondere das laute Anbieten und Ausrufen sowie das Versteigern von Waren ist verboten.
- (2) Verkaufstätigkeit (auch Dienstleistungen, Warenbesichtigungen und Warenbestellungen) sind vor Beginn und nach Beendigung für den Markt festgesetzten Zeiten nicht gestattet.

§ 8

Verkaufseinrichtungen, Maße, Gewichte und Preistafeln

- (1) Jeder Verkäufer hat sich des gesetzlichen Maßes und Gewichtes zu bedienen; es dürfen nur geeichte Waagen verwendet werden. Der Marktaufsicht steht das Recht zu, Nachmessungen und Nachwiegen vorzunehmen und solche Gegenstände, die das bezeichnete Maß und Gewicht nicht haben, auszuschließen. Auf Verlangen des Käufers sind alle nach Gewicht verkauften Marktwaren vom Verkäufer vorzuwiegen.
- (2) Für die einzelnen zum Verkauf kommenden Waren sind die gesetzlich vorgeschriebenen Preistafeln an geeigneter Stelle anzubringen.
- (3) Als Verkaufseinrichtungen auf dem Marktplatz sind nur Verkaufswagen, -anhänger und -stände zugelassen. Sonstige Fahrzeuge dürfen während der Marktzeit auf dem Marktplatz nicht abgestellt werden.
- (4) Verkaufseinrichtungen dürfen nicht höher als 3 m sein, Kisten und ähnliche Gegenstände nicht höher als 1,40 m gestapelt werden.
- (5) Vordächer von Verkaufseinrichtungen dürfen die zugewiesene Grundfläche nur nach der Verkaufsseite und nur höchstens 1 m überragen. Sie müssen mindestens eine lichte Höhe von 2,10 m, gemessen ab Straßenebene, haben.
- (6) Verkaufseinrichtungen müssen standfest sein und dürfen nur in der Weise aufgestellt werden, dass die Marktoberfläche nicht beschädigt wird. Sie dürfen ohne Erlaubnis der Verwaltung weder an Bäumen und deren Schutzvorrichtungen noch an Verkehrs-, Energie-, Fernsprech- oder ähnlichen Einrichtungen befestigt werden.
- (7) Das Anbringen von anderen als in Absatz 5 genannten Schildern, Anschriften und Plakaten sowie jede sonstige Reklame ist nur innerhalb der Verkaufseinrichtungen in angemessenem, üblichen Rahmen gestattet und nur soweit es mit dem Geschäftsbetrieb des Standinhabers in Verbindung steht.
- (8) In den Gängen und Durchfahrten darf nichts abgestellt werden.

§ 9

Verhalten auf dem Wochenmarkt

- (1) Alle Teilnehmer am Marktverkehr haben mit dem Betreten der Wochenmärkte die Bestimmungen dieser Wochenmarktsatzung sowie die Anordnungen der Verwaltung zu beachten. Die allgemein geltenden Vorschriften, insbesondere die Gewerbeordnung, die Preisauszeichnungsverordnung, das Lebensmittel-, Hygiene- und Baurecht sind zu beachten.
- (2) Jeder hat sein Verhalten auf dem Marktplatz und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass keine Person oder Sache geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.
- (3) Es ist insbesondere unzulässig:
- Waren im Umhergehen anzubieten
 - Werbematerial aller Art oder sonstige Gegenstände zu verteilen
 - Tiere auf dem Marktplatz zu verbringen, ausgenommen Blindenhunde
 - Motorräder, Fahrräder, Mopeds oder ähnliche Fahrzeuge mitzuführen
 - Den Beauftragten der zuständigen amtlichen Stellen ist jederzeit Zutritt zu den Standplätzen und Verkaufseinrichtungen zu gestatten. Alle im Marktverkehr tätigen Personen haben sich ihnen gegenüber auf Verlangen auszuweisen

§ 10**Gesundheitliche Vorschriften**

- (1) Nahrungs- und Genussmittel dürfen nur in gesundem, reinem, frischem und hygienisch einwandfreiem Zustand auf den Markt gebracht werden.
- (2) Beerenobst darf vom Verkäufer und Käufer nicht mit den Händen berührt werden. Überreifes Obst ist vom reifen Obst gesondert zu halten und als solches durch die deutlich lesbare Aufschrift „Kochobst“ kenntlich zu machen.
- (3) Die zum Verkauf aufgestellten Waren sind so aufzubewahren, dass sie vor Schmutz, Insekten, Witterungs- und sonstigen nachteiligen Einflüssen geschützt sind. Sie dürfen insbesondere nicht mit dem Erdboden in unmittelbarer Berührung kommen, sondern müssen auf sauberen Tischen oder Gestellen feilgehalten werden, sofern die Waren nicht in Kisten oder Säcken usw. verpackt sind.
- (4) Pilze dürfen nur feilgehalten werden, wenn diese Ware vorher durch einen amtlichen Pilzprüfer kontrolliert worden ist.
- (5) Die im Marktverkehr tätigen Personen haben sich und ihre Kleidung stets sauber zu halten.
- (6) Es gelten die Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes.

§ 11**Pflichten des Marktbeschickers**

- (1) Der Marktplatz darf nicht verunreinigt werden. Abfälle dürfen nicht auf die Wochenmärkte eingebracht werden.
- (2) Die Standinhaber sind verpflichtet,
 1. ihre Standplätze sowie die angrenzenden Gangflächen während der Benutzungszeit von Schnee und Eis freizuhalten
 2. dafür zu sorgen, dass Papier und anderes leichtes Material nicht verweht wird
 3. die Einrichtungsgegenstände, wie Verkaufstische, Waagen und sonstige Geräte stets sauber zu halten
 4. Abfälle in Behältnissen zu sammeln und unschädlich zu beseitigen
 5. Transportverpackungen, insbesondere Kisten und Kartonagen wieder mitzunehmen und nach den geltenden Vorschriften zu entsorgen
 6. Das Mitführen von Hunden auf den Marktplätzen ist nicht gestattet

§ 12**Ausschließungsgründe**

- (1) Die Gemeinde Brühl ist berechtigt, Marktbeschicker von der Teilnahme am Wochenmarkt auszuschließen, wenn
 1. Waren feilgehalten werden, die nicht § 3 der Satzung entsprechen
 2. sich der Marktbeschicker nicht den ihm nach § 11 obliegenden Verpflichtungen unterwirft
- (2) Die Standplatzzuweisung kann von der Verwaltung widerrufen werden, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt, insbesondere dann, wenn
 1. der Standplatz wiederholt nicht benutzt wird
 2. der Platz des Wochenmarktes ganz oder teilweise für bauliche Änderungen oder andere öffentliche Zwecke benötigt wird
 3. der Standplatzberechtigte oder dessen Bedienstete oder Beauftragte erheblich oder trotz Mahnung wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Marktsatzung verstoßen haben
 4. ein Standinhaber die nach der „Satzung über die Erhebung der Wochenmarktgebühren der Gemeinde Brühl“ in der jeweils gültigen Fassung fälligen Gebühren trotz Aufforderung nicht bezahlt. Erfolgt ein Widerruf, kann die Verwaltung die sofortige Räumung des Standplatzes verlangen.

§ 13**Marktverkehr, Parkplatz**

- (1) Während der Marktzeit ist das Fahren und das Parken auf dem Marktgelände für Fahrzeuge aller Art verboten.
- (2) Es müssen die ausgewiesenen Parkplätze benutzt werden.

§ 14**Haftpflicht**

- (1) Das Betreten des Marktbereichs erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gemeinde Brühl haftet nicht für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden im Marktbereich, es sei denn bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz der Marktbehörde oder ihrer Beauftragten.
- (2) Mit der Platzzuweisung wird keinerlei Haftung, insbesondere auch nicht für die Sicherheit der von dem Marktbeschicker eingebrachten Waren, Geräte, Fahrzeuge und dergleichen übernommen.
- (3) Die Marktbeschicker haften für sämtliche Schäden, die sich aus der Vernachlässigung ihrer Pflichten zur Beaufsichtigung ihres Personals und aus den von ihnen verursachten Verstößen gegen diese Wochenmarktordnung ergeben

§ 15**Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 142 Abs. 1 der Gemeindeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen §§ 1 und 2 den Anordnungen des Bürgermeisters auf Räumung der Marktplätze nicht Folge leistet,
 2. entgegen § 3 Abs. 1 und 2 andere als die bezeichneten Waren und Gegenstände, nicht frische Lebensmittel, sowie lebende Tiere und bewurzelte Bäume und Sträucher auf dem Markt anbietet und verkauft,
 3. entgegen § 5 Abs. 4 als Standinhaber an seinem Stand ein Schild, auf welchem Vor- und Familienname, Wohnort, Straße und Hausnummer in deutlich lesbarer, unverwischbarer Schrift angegeben ist, nicht anbringt,
 4. entgegen § 8 Abs. 8 die Gänge zwischen den Standplätzen nicht freihält,
 5. entgegen § 6 Abs. 3 den Marktfrieden stört,
 6. entgegen § 7 Abs. 1 die Verkaufstätigkeit anderer Standinhaber oder des allgemeinen Verkehrs auf dem Markt behindert, insbesondere Waren laut ausruft, anbietet oder Waren versteigert,
 7. entgegen § 7 Abs. 2 eine Verkaufstätigkeit (auch Dienstleistung, Warenbesichtigung und Warenbestellung) vor Beginn oder nach Beendigung der Marktzeit weiter ausübt,
 8. entgegen § 8 Abs. 2 die gesetzlich vorgeschriebenen Preistafeln an geeigneter Stelle nicht anbringt,
 9. entgegen § 10 Abs. 1 Nahrungs- und Genussmittel in verdorbenem, unreinem, unfrischem oder unhygienischem Zustand auf den Markt bringt,
 10. entgegen § 10 Abs. 2 Beerenobst mit den Händen berührt, überreifes Obst nicht vom reifen Obst gesondert hält und überreifes Obst nicht durch die deutlich lesbare Aufschrift „Kochobst“ kenntlich macht,
 11. entgegen § 10 Abs. 3 die zum Verkauf aufgestellten Waren nicht so aufbewahrt, dass sie vor Schmutz, Insekten, Witterungs- und sonstigen nachteiligen Einflüssen geschützt sind,
 12. entgegen § 10 Abs. 4 Pilze feilhält, die nicht durch einen amtlichen Pilzprüfer kontrolliert worden sind,
 13. entgegen § 10 Abs. 5 als im Marktverkehr tätige Person seine Kleidung nicht sauber hält,
 14. entgegen § 11 Abs. 1 Marktanlagen beschmutzt,
 15. entgegen § 11 Abs. 2 als Marktberechtigter die Standplätze und die davor gelegenen Gänge nicht reinhält,
 16. entgegen § 11 Abs. 3 die Einrichtungen wie Verkaufstische, Hackklötze, Waagen und sonstige Geräte nicht sauber hält,
 17. entgegen § 11 Abs. 4 als Marktberechtigter nicht in Behältnissen sammelt und unschädlich beseitigt,
 18. entgegen § 11 Abs. 5 Transportverpackungen, insbesondere Kisten und Kartonagen wieder mitzunehmen und nach den geltenden Vorschriften zu entsorgen,
 19. entgegen § 11 Abs. 5 Hunde auf dem Marktplatz mitführt
 20. entgegen § 10 Abs. 1 während der Marktzeit auf dem Marktgelände mit Fahrzeugen (aller Art) fährt oder parkt.

- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 142 der Gemeindeordnung und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen nur mit der Hälfte des angedrohten Höchstbetrages der Geldbuße geahndet werden.
- (3) Die Straf- und Bußgeldbestimmungen des **Infektionsschutzgesetzes, des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, des Eichgesetzes**, der Straßenverkehrsordnung und des Tierseuchengesetzes bleiben unberührt.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Wochenmarktordnung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wochenmarktordnung der Gemeinde Brühl in der Fassung vom 01.02.1993 außer Kraft.

Brühl, den 16. November 2009

Der Bürgermeister:

Dr. Ralf Göck

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

SATZUNG über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Brühl vom 16. November 2009

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §15, §27 und §36 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 16. November 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

- (1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für Einsätze auf Antrag ihren Verdienstausfall in tatsächlicher Höhe, jedoch höchstens bis 23,-- € pro Stunde, ersetzt.
- (2) Für Auslagen werden folgende Aufwandsentschädigungen gewährt:
- | | | |
|--|---|---------|
| a) für die ersten drei Stunden | = | 5,00 € |
| b) von mehr als drei bis acht Stunden | = | 10,00 € |
| c) von mehr als acht bis zwölf Stunden | = | 12,00 € |
| d) von mehr als zwölf Stunden | = | 15,00 € |
- (3) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzende zugrunde zu legen.
- (4) Wird bei Einsätzen die Kleidung des Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr außergewöhnlich verschmutzt, so übernimmt die Gemeinde die tatsächlichen und nachgewiesenen Reinigungskosten.

§ 2

Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

- (1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen wird auf Antrag Verdienstausfall nach § 1 Abs. 1 ersetzt. Für Auslagen gilt die Regelung des § 1 Abs. 2.
- (2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Aus- und Fortbildungslehrganges vom Unterrichtsbeginn bis zum Unterrichtsende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf 0,5 Std. aufgerundet.
- (3) Bei Aus- oder Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine Erstattung der Fahrtkosten der zweiten Klasse oder bei Benutzung des privateigenen Kraftfahrzeuges eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwen-

dung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung.

§ 3

Zusätzliche Entschädigung

Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Aufwandsentschädigung im Sinne des § 15 Abs. 2 Feuerwehrgesetz:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Kommandant | |
| 1.1 Pauschalbetrag für Telefongebühr | 154,-- € jährlich |
| 1.2 Aufwandsentschädigung | 946,-- € jährlich |
| 2. Stellvertretender Kommandant | |
| 2.1 Pauschalbetrag für Telefongebühr | 103,-- € jährlich |
| 2.2 Aufwandsentschädigung | 597,-- € jährlich |
| 3. Gerätewart | |
| Aufwandsentschädigung | 700,-- € jährlich |
| 4. Jugendwart | |
| Aufwandsentschädigung | 400,-- € jährlich |
| 5. Schriftführer | |
| Aufwandsentschädigung | 100,-- € jährlich |
- Wird die Aufgabe des Gerätewartes, Jugendwartes, Schriftführers von mehreren Personen wahrgenommen, ist die Aufwandsentschädigung aufzuteilen.

§ 4

Entschädigung für haushaltsführende Personen

Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 Feuerwehrgesetz), erhalten für das Zeitversäumnis innerhalb der üblichen Arbeitszeit eine Entschädigung von 20,-- € pro Stunde.

Dies gilt sowohl für Einsätze als auch für Aus- und Fortbildungslehrgänge. Für die Auslagen gelten analog die § 1 Abs. 2 und § 2 Abs. 3.

§ 5

Entschädigung für Feuersicherheitsdienst

Für Feuersicherheitsdienst wird für Personalkosten und Auslagen ein Durchschnittssatz von 8,-- € pro Stunde bezahlt.

§ 6

Abtretung des Anspruchs an Arbeitgeber

Der Feuerwehrangehörige kann seinen Anspruch auf den Arbeitgeber übertragen, wenn dieser zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens den von ihm fortgezählten Lohn unmittelbar bei der Gemeinde anfordert.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Brühl, den 16. November 2009

Der Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.



Bereitschaftsdienste



NOTRUFEN

| | |
|--|--------------|
| Polizei | 110 |
| Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1 | 71282 |
| Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend) | 0621/83397-0 |
| Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9 | 19292 |
| Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodenschwinghstraße | 84-30 |
| Giftnotrufzentrale Freiburg | 0761/19240 |
| Frauenhaus Heidelberg | 06221/833088 |
| Frauenhaus Mannheim | 0621/744242 |
| Telefonseelsorge | 0800/1110111 |
| Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler | 8105/301 505 |

STÖRUNGSDIENSTE

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden

| | |
|-------------------------------|--------------|
| - Zentrale Ettlingen | 07243/180-0 |
| - Störungsmeldestelle (Strom) | 06222/56224 |
| - Beratungsservice | |
| - Bezirkszentrum Schwetzingen | 06202/2774-0 |
| - Servicetelefon | 0800/9999966 |

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

| | |
|-------------------|--------------|
| - Service-Hotline | 0800/6882255 |
| - Notfall-Hotline | 0800/2901000 |

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

| | |
|----------------------------|--------------|
| - Zentrale | 07261/9310 |
| - Störungen bei der Abfuhr | 07261/931931 |

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung

Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

An Wochenenden von Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr, an jedem Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen vom jeweiligen Vorabend 20.00 bis zum nachfolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 05.12.2009 und Sonntag, den 06.12.2009

von 10.00-12.00 Uhr:

Dr. Christian Krieger, Brühl, Hildastr. 1-3, Tel. 06202/75400

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 05.12.2009

Hof-Apotheke, Schwetzingen, Dreikönigstr. 16,
Tel. 06202/127170

So., 06.12.2009

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,
Tel. 06202/4700

Mo., 07.12.2009

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/288928

Di., 08.12.2009

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45,
Tel. 06202/21808

Mi., 09.12.2009

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/4542

Do., 10.12.2009

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7,
Tel. 06202/61920

Fr., 11.12.2009

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Tel. 06202/3409

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St.-Leoner-Str. 7,
Tel. 06205/34200

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Öffentliche Einrichtungen



Hallenbad Brühl Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



**Verehrte Badegäste,
am Freitag, den 11.12. 2009 findet der Betriebsausflug der
Gemeinde Brühl statt.**

Das Hallenbad bleibt an diesem Tag ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Bäderteam

Hallo Kinder,

am Dienstag, den 08.12.2009 findet von 14.00-16.00 Uhr das letzte Spaßschwimmen in diesem Jahr statt. Auch der Nikolaus wird uns einen Besuch abstatten.

Kassenschluss und Einlassende ist um 15.00 Uhr.

Hierzu eingeladen sind alle Kinder die mindestens 7 Jahre alt sind und schwimmen können.

Auf euch freut sich,

das Bäderteam

Massage - Wellness pur

Für folgende Termine nehmen wir an der Hallenbadkasse Anmeldungen entgegen:

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Dienstag, 08.12.09 | 8.30-11.30 und 16.00-19.30 Uhr |
| Dienstag, 15.12.09 | 8.30-11.30 und 16.00-19.30 Uhr |
| Dienstag, 29.12.09 | 16.00-19.30 Uhr |

Hort an der Schillerschule

Der Hort bekommt einen neuen Namen



„Wer macht mit“ lautete die Aufforderung des Elternbeirates des Hortes an der Schillerschule zu Beginn des Monats November. Ausgeschrieben wurde ein Kreativwettbewerb für unsere Kinder. Wer findet einen schönen Namen? Wer malt dazu das schönste Bild? Eingegangen waren rund siebenzig Entwürfe, die im Hort ausgehängt wurden. Eine Jury bestehend aus Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck, dem Hauptamtsleiter Herrn Lothar Ertl, zwei Elternbeiräten Frau Gehring und Herrn Stürmer und der Hortleitung Frau Anne Fonje machten sich die Auswahl der Gewinner nicht einfach. Während einer heißen Diskussion wurde dann doch der Sieger, besser gesagt die Sieger ermittelt. Der erste Preis, der Gewinner wird an dieser Stelle noch nicht verraten, kommt mit seinem Entwurf auf unser vom Elternbeirat ins Leben gerufene Hortmagazin, das dreimal im Jahr kostenlos an unsere Eltern verteilt werden soll. Der zweite und dritte Preis darf sich mit seinem Entwurf auf den beiden nächsten Titelseiten des Hortmagazins wissen. Ein Entwurf eines Kindes stach besonders in die Augen der Betrachter. So wurde kurzerhand noch ein weiterer Preis vergeben. Dieses Bild soll der Entwurf für eine Wandgestaltung im Hort werden. Auch mit einem neuen Namen für den Hort wurde man fündig. Alle Gewinner wer-

den am 17. Dezember zwischen 12:00 und 13:00 Uhr im Rahmen einer kleinen Feier im Hort verkündet. Der neue Name bleibt bis dahin unser großes Geheimnis. Eltern, Freunde und Gönner des Hortes sind dazu herzlich eingeladen.



Kath. Kindergarten St. Bernhard

Erste Hilfe Kurs für Vorschulkinder

Am 24.11.2009 besuchte uns Frau Unrath vom Deutschen Roten Kreuz. Spielerisch wurde den Kindern erklärt wo sie Hilfe holen können, wo sie welche bekommen, welche Telefonnummern wichtig sind, wie man einen Notruf absetzt und wie man eine auf dem bodenliegende Person in eine Decke wickelt... sogar die Erzieherin haben die Kinder behutsam in die Decke gewickelt.

Das Highlight des Tages war der Besuch von Klaus Beß, der mit den Krankenwagen gefahren kam. In diesem Wagen durften die Kinder alles betrachten und erfragen.

Nachdem wir dann noch die Herzöne eines Kindes auf einem EKG-Gerät sehen konnten waren die Kinder hin und weg. Klaus Beß verabschiedete sich nun mit Blaulicht und Sirene.

Zum Abschluss des Vormittags lernten die Kinder noch einen Verband anzulegen und wurden dann, mit Urkunde zum „Juniorhelfer des DRK“ ernannt!!! Hier noch mal einen herzlichen Dank an Frau Heidrun Unrath und Herrn Klaus Beß für den lehrreichen Vormittag!



Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Selbstverteidigung mit Worten

Argumentations- und Verhandlungstraining

Wochenendseminar am Freitag, 04.12. und Samstag, 05.12. in der VHS in Schwetzingen.

Gebühr 95 Euro, Anmeldung erforderlich.

Programmieren mit Excel-VBA

Grundkurs

Microsoft Excel lässt sich ab der Version 97 durch die integrierte Programmiersprache Visual Basic für Applikationen (VBA), fast unbegrenzt in seiner Leistungsfähigkeit erweitern. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Makro-Programmierung mit Excel-VBA in der Version 2002 (XP). Teilnahmevoraussetzung: gute Kenntnisse in Excel, Kursbeginn am Dienstag, 08.12., 19.30-21.45 Uhr in der VHS in Schwetzingen.

Abtauchen in die Welt der Märchen mit Mi., 09. Dezember, 15.00 Uhr

Gemeindebücherei

Der Journalist, in Brühl bestens bekannt, versteht es seit vielen Jahren, Kinder zwischen 5 und 9 Jahren in die Welt der Geschichten zu entführen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich!



Peter Lemke

Unser Service:

Im Internet unter: www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de können Sie im Medienbestand recherchieren und wenn Sie einen Bücherausweis besitzen in ihr Konto einsehen, verlängern und gegen eine Gebühr von 60Cent entliehene Medien vorbestellen!

Unser neuer Service:

5 Bibliotheken 1 Ausweis.

Die Metropol-Card

Mannheim – Ludwigshafen – Speyer – Frankenthal – Brühl
Mehr Bibliothek für nur 20 Euro Jahresgebühr.

Mit der Metropol-Card haben Sie Zugriff auf über 900.00 Medien in mehr als 20 Bibliotheken!

Weihnachtsbücher

aus der Gemeindebücherei

Die Weihnachtsbücher stehen seit einigen Tagen unseren Lesern separat auf zwei Ausstellungstischen wieder zur Verfügung und können jetzt entliehen werden.

Gemeindebücherei Brühl

Ormessonstraße 3

Telefon: 06202 702983

Fax: 06202 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet: www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

| | |
|---------------|---------------------------------|
| Mo., Mi., Fr. | 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr |
| Di. + Do. | geschlossen |

Wichtiger Hinweis!

Die Gemeindebücherei ist am kommenden Freitag, den 11. Dezember wegen Betriebsausflug geschlossen.

Die schönsten Gärten Südeuropas

Vortrag mit Bildern von Jeannette Schweikert am Mittwoch, 09.12. um 9.30 Uhr beim Frauenforum in der VHS in Schwetzingen.

„Ankommen Gottes auf Erden“

Die Weihnachtsgeschichte in der Kunst

Vortrag von Dorothee Oetli am Mittwoch, 09.12. um 15 Uhr beim Club für Ältere in der VHS in Schwetzingen, Eintritt 4 Euro Tageskasse.

AdobeBridge und Adobe Camera Raw

Wochenendkurs am Freitag, 11.12. und Samstag, 12.12. in der VHS in Schwetzingen.

Adobe Bridge ist Bestandteil aller Creative Suite Versionen von Adobe. Diese Anwendung bildet die „Brücke“ zwischen den Adobe Applikationen. Es stehen verschiedene Ansichten zur Verwaltung (Sortieren, Suchen, Umbenennen etc.) und Bearbeitung von Bildern und Adobe-Dateien zur Verfügung. Das Schreiben von Metadaten

und Suchen nach diesen Stichworten ist ebenfalls möglich. Adobe Bridge stellt auch die Schnittstelle zu Adobe Photoshop und Adobe Camera Raw dar. Mit Adobe Camera Raw können RAW-Dateien von digitalen Kameras nicht destruktiv bearbeitet und verbessert werden. Oft kann mit wenigen Mausklicks die Bildqualität erheblich optimiert werden, sodass der Einsatz von Photoshop vielleicht gar nicht mehr notwendig ist. Die Anwendung erschließt leider nicht auf den ersten Blick ihre Leistungsfähigkeit

Jetzt neu auf
www.nussbaum-epaper.de

Broschüren des Deutschen Roten Kreuzes

Mitteilungen anderer Behörden



Der Polizeiposten Brühl bittet um Mithilfe

Verkehrsunfall – Zeugen gesucht

Diverse Prellungen und Schürfwunden erlitt ein 14-jähriger Schüler bei einem Verkehrsunfall, der sich am 19.11.2009 in Brühl ereignete. Gegen 07.30 Uhr wollte eine bislang unbekannte Fahrzeugführerin mit ihrem schwarzen Geländewagen vom Parkplatz des Freibades Brühl auf die Straße „Am Schrankenbuckel“ einfahren. Hierbei übersah sie den von rechts kommenden Radfahrer, der den Gehweg entgegen der Fahrtrichtung befuhrt und kollidierte mit diesem. Nach dem Sturz des 14-Jährigen stieg die ca. 30 Jahre alte und ca. 1,60 Meter große Fahrerin aus dem Auto aus und erkundigte sich zunächst nach dem Befinden des Jungen. Anschließend stieg sie wieder ein und fuhr davon. Die Ermittler der Verkehrsunfallaufnahme suchen nun die Verursacherin und nehmen unter der Rufnummer 0621/1740 Hinweise entgegen.

Einstellung von Nachwuchskräften für den gehobenen und den mittleren nichttechnischen Dienst in der Steuerverwaltung

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 1. Oktober 2010 landesweit Nachwuchskräfte für die Laufbahn des gehobenen Dienstes ein. Zum Eintritt in den dreijährigen Vorbereitungsdienst als Finanzanwärterin/Finanzanwärter können Bewerberinnen/Bewerber zugelassen werden, die die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen (Gesamtdurchschnitt **mindestens** 2,50, Kernkompetenzfächer Mathematik und Deutsch mindestens 3,25 bzw. 7 Punkte) und am Einstellungstag das 32. Lebensjahr (Schwerbehinderte das 40. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben.

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 15. September 2010 landesweit auch Nachwuchskräfte für die Laufbahn des mittleren Dienstes ein. Für den zweijährigen Vorbereitungsdienst als Steueranwärterin/Steueranwärter können Bewerberinnen/Bewerber zugelassen werden, die eine Realschule mit **gutem** Erfolg (Gesamtdurchschnitt **mindestens** 2,50, Kernkompetenzfächer Mathematik und Deutsch mindestens 3,25) besucht haben oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen und am Einstellungstag das 32. Lebensjahr (Schwerbehinderte das 40. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben.

Unter der Adresse www.was-gibts-zu-glutzen.de finden alle Interessenten die aktuellsten Informationen zu Studium und Beruf.

Bewerbungen können erstmals online direkt über die o.g. Adresse ohne Vorlage von Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Zeugnisse) erfolgen.

Nur wer das Online-Bewerbungsverfahren nicht nutzen kann sendet die Bewerbung bitte unter Beifügung aller Unterlagen (Lebenslauf und Zeugnisse) an die:

Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Referat für Aus- und Fortbildung
Moltkestr. 50
76133 Karlsruhe

Die Vergabe der Ausbildungsplätze erfolgt zentral durch die Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Es wird daher gebeten, von Mehrfachbewerbungen abzusehen.

Das Bewerbungsverfahren endet mit der Vergabe aller Ausbildungsplätze. Das Online-Verfahren wird daher wegen der zeitnahen Erfassungsmöglichkeit empfohlen.

Einstellungszusagen können im Einzelfall sofort erteilt werden.

Informationen bietet das Internet unter www.was-gibts-zu-glutzen.de

www.finanzamt.de

www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de

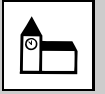
www.fm.baden-wuerttemberg.de

Für telefonische Auskünfte steht Frau Krug - (0761 204 1166 - jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert über aktuelle Fragen der Pflanzenproduktion

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz bietet wieder eine Gruppenberatung für Landwirte zu aktuellen Fragen in der Pflanzenproduktion an. Termin ist am Montag, 14. Dezember 2009 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ochsen“ in Meckesheim.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und

Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



| | |
|----------------------|--|
| Samstag, 05.12. | Vorabend vom 2. Adventssonntag Kolping - Gedenktag |
| Hl. Schutzengel | 17:00 Beichte |
| St. Michael | 17:30 Rosenkranz |
| | 18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer und Diakon R.Rey mitgestaltet von der Kolpingsfamilie Brühl |
| Sonntag, 06.12. | 2. Adventssonntag – Kolping - Gedenktag Bar 5,1-9 – Phil 1,4-6.8-11 – Lk 3,1-6 |
| Ketsch | 10:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet von der Kolpingsfamilie Ketsch 11:45 Tauffeier mit Pfarrer Sauer |
| | 17:00 Adventskonzert der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar und des Knabenchors Dubna |
| Montag, 07.12. | Ev. Gem. Zentrum 19:30 Hausgebet mit Pfarrer Maier |
| Dienstag, 08.12. | Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens |
| Ketsch | 18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer |
| Mittwoch, 09.12. | Pro Seniore 10:00 Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer Sen. Heim Ketsch 10:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer B + O Sen. Heim |
| Neurottschule Ketsch | 10:45 Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer 11:15 Adventsgottesdienst mit Pfarrer Sauer |
| Hl. Schutzengel | 17:00 Rosenkranz entfällt |
| Ev. Kirche Brühl | 19:00 Ökumenische Adventsandacht mit Pfarrvikar Vesely |
| Donnerstag, 10.12. | Hl. Schutzengel 19:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Gemeinschaftsmesse der kfd Brühl 20:00 Taizégebet mit der KJG |
| Freitag, 11.12. | Hl. Schutzengel 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer |
| Samstag, 12.12. | Vorabend vom 3. Adventssonntag Ketsch, Pfarrheim 14:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Seniorenwerk Ketsch |

| | |
|-----------------|--|
| Sonntag, 13.12. | 3. Advent Zef 3,14-17 – Phil 4,4-7 – Lk 3,10-18 |
| Ketsch | 09:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer 10:00 Kindergottesdienst mit Frau Gaa-de Mür |
| St. Michael | 10:30 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer 11:30 Tauffeier mit Pfarrer Volz |
| Hl. Schutzengel | 17:00 Adventskonzert des evangelischen Bläserkreises |
| Ketsch | 18:00 Bußgottesdienst mit Frau Gaß |

Offener Sonntagstreff

„Adventlicher Offener Treff am Sonntagnachmittag“

Herzliche Einladung an alle, die sich am Sonntagnachmittag mit anderen treffen, zusammen Kaffee trinken und miteinander ins Gespräch kommen wollen, zum „Offenen Sonntagstreff“

am: Sonntag, den 6. Dezember 09

von: 14.30 bis 17.00 Uhr

im: Katholischen Pfarrzentrum Brühl, Hauptstraße

Jede und jeder Interessierte - gleich welchen Alters - ist dazu herzlich willkommen!

Auch wer nur einmal hereinschnuppern möchte, ist gerne gesehen!

Weitere Informationen bei der Pastoralreferentin Martina Gaß, Tel. 7632 oder bei Wilfriede Leist, Tel. 71593

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



Weihnachtsbescherung für Patientinnen und Patienten des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden in Wiesloch

Wer sind die PatientInnen und Patienten und die Bewohnerinnen und Bewohner?

Es sind Menschen, die vorübergehend oder aber schon lange Zeit hier im PZN leben. Menschen, die Ihnen in der Stadt, auf dem Gelände der Klinik oder in den Gottesdiensten begegnen, von denen Sie den einen oder anderen vom Sehen kennen, unsere Nächsten!

Mit Ihrer Spende an die evangelische und katholische Klinikseelsorge werden zum einen die Weihnachtspäckchen finanziert, über die sich besonders die Patientinnen freuen, die keinen Besuch von Angehörigen und Freunden bekommen und die über die Festtage in der Klinik bleiben. Was nicht für diese Aktion benötigt wird, kommt im Laufe des Jahres zum Einsatz, z.B. bei Festen und Ausflügen.

Wir versuchen, die Geschenke so persönlich wie möglich zu gestalten und zu überbringen.

Sie können sicher sein, dass Ihre Spende für die Patientinnen ein Zeichen dafür ist, dass andere an sie denken und ihnen eine Freude bereiten wollen.

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

„Licht für die Kranken“

Konto-Nr. 40363, BLZ 672 922 00

Volksbank Wiesloch

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Wir freuen uns über jede weitere Unterstützung, die unsere Arbeit möglich macht.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Samstag, 05.12.

10:30 Uhr Probe für das Krippenspiel im Gemeindezentrum

Sonntag, 06.12. – 2. Advent –

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Alisch)

Montag, 07.12.

19:30 Uhr Ökum. Hausgebet im Advent im Gemeindezentrum (Maier)

20:00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 08.12.

16:30 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10 - bis 12 Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrum

19:30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 09.12.

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Mehrer)

10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Mehrer)

14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

19:00 Uhr Ökum. Adventsandacht in der Kirche (Vesely, Kirchenchor wirkt mit)

20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 10.12.

15:00 Uhr Mutter-Kind-Kreis (Krabbelmäuse) im Gemeindezentrum

19:30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 11.12.

16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum

Samstag, 12.12.

10:30 Uhr Probe für das Krippenspiel im Gemeindezentrum

Sonntag, 13.12.

10:00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden im Gemeindezentrum (Maier)

14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

17:00 Uhr Adventskonzert des Bläserkreises in der Kath. Schutzengelkirche

Gott ankommen lassen - Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montag, 07.12.2009, findet das traditionelle ökumenische Hausgebet im Advent der christlichen Kirchen statt. Pfarrer Maier lädt zum ökumenischen Hausgebet in das Ev. Gemeindezentrum Brühl, Hockenheimer Str. 3, ein. Der Beginn des Hausgebets ist um 19.30 Uhr.

Hausabendmahl in der Adventszeit

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, das Abendmahl im familiären Umfeld zu Hause mit älteren oder kränkeren Menschen zu feiern, die nicht mehr selbstständig an einem Gottesdienst in der Kirche teilnehmen können. Pfarrer Maier, Pfarrvikar Vesely und Lehrvikarin Alisch sind dazu sehr gerne bereit. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Ev. Pfarramt auf (Tel. 72618).



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen

Tel.: 78 02 21



Elterntelefon

**EINFACH REDEN KÖNNEN.
IN RUHE. KOSTENLOS. ANONYM.**

WIR HÖREN ZU.

montags und mittwochs 9 – 11 Uhr
dienstags und donnerstags 17 – 19 Uhr

0800 111 0 550



Nummer gegen Kummer
0800 1110550
Elterntelefon



DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND e.V. (DKSB)
die lobby für kinder

**SONNTAG, 13. DEZEMBER 2009, 17 UHR
KATHOLISCHE SCHUTZENGEKIRCHE BRÜHL**



Musik zur Weihnacht

**EV. BLÄSEKREIS BRÜHL
LEITUNG: HEIKE WAGNER**

**STREICHERENSEMBLE
OBOE: DR. GERALD KOHL**



Nachbarschaftshilfe Brühl-Rohrhof,

Flohmarkt- und Bucherlös gespendet / Dank an alle Mitarbeiter „Menschen finden, die helfen“

Es war ein Abend des Dankes im evangelischen Gemeindezentrum. Die Nachbarschaftshilfe hatte alle ihre rund 70 Mitarbeiter zu einem griechisch-türkischen Essen eingeladen. Und in diesem schönen Rahmen für das ehrenamtliche Engagement, das bei vielen weit über das normale Maß hinausgeht, so Waltraud Kieber-Weiblen vom Einsatzleitungsteam, wurden der Nachbarschaftshilfe zwei von Format und Inhalt eindrucksvolle Spendenschecks überreicht. „Das ist jeweils viel mehr, als ich erwartet hatte“, freute sich Kieber-Weiblen, „doch kommen die Spenden jetzt gerade goldrichtig“. So habe man in den vergangenen Wochen einige sehr arbeits- und kostenintensive Einsätze gehabt, während auf der anderen Seite die finanziellen Quellen der Gruppe nicht so ergiebig wie sonst gesprudelt hätten.

Den ersten Spendenscheck übergab Gabriele Rösch, die seit vielen Jahren regelmäßig Flohmärkte für Kindersachen organisiert und den Erlös daraus karitativen Einrichtungen in der Gemeinde gespendet hat – seit einigen Jahren gehen die Schecks zur Nachbarschaftshilfe. „Das ist eine sehr lobenswerte Arbeit, die hier von Ihnen geleistet wird“, unterstrich Rösch, „eine Arbeit, die sehr viel Anerkennung in der Bevölkerung findet“. Und aus diesem Grund unterstütze sie die Nachbarschaftshilfe auch immer wieder gerne. Zudem engagieren sich deren Mitarbeiter aber auch beim Flohmarkt, backen und verkaufen Kuchen oder verwalten die Einnahmen aus dem Verkauf. Zusammen mit den Standgebühren kommt so alljährlich ein Betrag zusammen, der sich sehen lassen kann, freute sich die Leiterin der Nachbarschaftshilfe, als sie den Spendenscheck in Höhe von 750 Euro in der Hand hielt.

„Wir-Gefühl“ pflegen



Spendenübergabe

„Ich werde mich jetzt allerdings so langsam aus dem Flohmarkt-Geschäft zurückziehen“, kündigte Rösch im Rahmen der Spendenübergabe an, um dann ihre Nachfolgerin für diese Aufgabe vorzustellen. Pamela Betzold wird die Organisation des Kindersachenflohmarktes übernehmen, gleichwohl wolle Rösch ihr natürlich auch künftig noch mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenngleich „mehr im Hintergrund“, wie sie betonte. Für das jahrelange Engagement erhielt der bisherige „Motor“ der Flohmärkte für die gute Sache anerkennenden Applaus.

Doch Kieber-Weiblen und ihre Mitstreiterinnen im Einsatzleitungsteam der Nachbarschaftshilfe, Ursula Bachert und Gudrun Anselm, durften sich noch über einen zweiten Spendenscheck – diesmal aus den eigenen Reihen – freuen.

Vor zwei Jahren hatte ein Team von kulinarisch Interessierten unter Federführung von Gaby Alscher ein Kochbuch der Nachbarschaftshilfe herausgebracht, das auf viel Interesse stieß. „Wir haben sogar Bücher bis nach Hamburg verkauft“, freute sich Alscher, „jetzt

Kinderfreizeit

der
evangelischen Kirchengemeinde Brühl
in Brandmatt / Schwarzwald



für Kinder bis 10 Jahre

vom 2. bis 15. August 2010

(1. und 2. Woche Sommerferien)

Leitung und Info's:

Familie Spindler • Telefon 06202-920270

Anmeldeschluß: 10. März 2010

haben wir nur noch 25 Exemplare unseres Kochbuchs, die aber sicherlich in den kommenden Tagen auch noch verkauft werden“.

Vom Verkaufserlös war schon einmal eine Spende von 5000 Euro übergeben worden, dazu kamen jetzt noch einmal 1100 Euro. „Ich bin absolut sprachlos“, erklärte Kieber-Weiblen und fand dann doch noch die passenden Worte, um dem Kochbuchtteam für dieses zusätzliche Engagement zugunsten der Nachbarschaftshilfe zu danken.

Die Nachbarschaftshilfe ist eine Einrichtung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl. „Sie ist für alle da, die Hilfe brauchen, unabhängig von Konfession, Alter oder Nationalität“, betont Kieber-Weiblen im Gespräch, „Menschen, die Hilfe brauchen, finden hier Menschen, die helfen“.

Diese Menschen zusammenzuführen, mache sich die organisierte Nachbarschaftshilfe seit 1993 zur Aufgabe. Wie facettenreich die Mitarbeit dort ausfallen kann, zeigte eine Dankrunde für die besonders aktiven Mitstreiter, die für ihr Engagement passend zum Thema des Abends „weiße Rosen aus Athen“ gesanglich und tatsächlich überreicht bekamen.

Neben den Einsätzen und regelmäßigen Schulungen organisieren sie immer wieder auch gesellige Veranstaltungen wie dieses Essen im Gemeindezentrum oder Ausflüge, bei denen die Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe das „Wir-Gefühl“ pflegen wollen.

ch

Parteien



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Brühl-Rohrhof
www.SPD-Bruehl-Rohrhof.de



**1909 – 2009 = 100 Jahre SPD Ortsverein Brühl-Rohrhof
Nikolausmarkt am 05. und 06. Dezember**

An beiden Tagen erwarten wir gegen 15.00 Uhr den Nikolaus. Der Aufbau ist am Freitag, den 4. Dezember ab 17.00 Uhr möglich. Genossinnen und Genossen sowie Bürgerinnen und Bürger, welche die SPD bei der Durchführung des Nikolausmarktes tatkräftig unterstützen möchten, melden sich bitte zwecks Planung bei Klaus Beß unter Tel.: 73880 oder per E-Mail: Klaus.Bess@SPD-online.de. Auch über Kuchenspenden freut sich der SPD-Ortsverein. Diese können an beiden Tagen direkt in der Festhalle abgegeben werden.

Besuch im Landtag am 09. Dezember

Die Teilnahme sowie die Fahrt mit dem Reisebus sind kostenlos. Die Abfahrt wird am Messplatz in Brühl (Zufahrt Friedrich-Ebert-Str.) sein. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von Frau MdL Rosa Grünstein schriftlich benachrichtigt.

Fraktionssitzung am 10. Dezember

Zur nächsten Fraktionssitzung der SPD- Gemeinderatsfraktion treffen sich alle SPD- Gemeinderatsmitglieder am Donnerstag, den 10. Dezember um 18.30 Uhr im Fraktionszimmer; Rathaus; 2.OG.

Für den Ortsverein, **Klaus Beß**, Stellvertr. Vorsitzender

Brühler

5 & 6 Dez 09

In der Festhalle

Sa 14:30- 19:30
So 11:00- 18:00

*****GUTSCHEIN *****

Gültig an Samstag zum
Seniorenkaffee bis 17:00 h
**1 Tasse Kaffee und
1 Lebkuchen kostenlos**
gegen diesen

*****GUTSCHEIN*****

Nikolausmarkt

Kulturelles

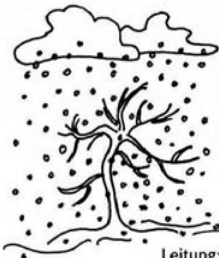


Jugendkunstschule Brühl

Ferienprojekt !!!

„Schnee und Eis - Winterzeit!“

04. und 05.01. sowie 07. und 08.01.2010, 4 Vormittage
9.00 - 12.00 Uhr, 16 Ustd.
Für Kinder von 6 - 10 Jahren



Wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, werden wir kreativ und tauchen ein in die Welt der Phantasie. Wir drucken, spachteln und experimentieren mit eisigen Farbtönen, malen winterliche Motive auf Leinwände und gestalten witzige Kegelspiele. Also kommt, und macht doch mit!

Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten.

Bitte bringt einen Malkittel mit bzw. tragt Kleidung, die schmutzig werden darf!!!

Leitung: Andrea Tewes

Ort: Villa Meixner

Schwetzing Str. 24

Anmeldung: Rathausforste, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0

Kosten: 38,- Euro

Brühler Gesundheitsforum

Der Welt-Bestseller-Autor von
simplify your life
kommt nach Brühl



Eröffnungsveranstaltung
12. März 2010
Festhalle Brühl, 20.00 Uhr

Werner Tiki Küstenmacher
Bestseller-Autor, Pfarrer und Karikaturist
spricht und zeichnet live zum Thema

einfach gesünder leben

Karten im Vorverkauf 8 €, AK + 2,- €
Rathausforste
Gesundheitszentrum Dr. Gabriele Sutter

Ausstellung in der Villa Meixner

bis 13. Dezember 2009

Kurt Grimm - Skulpturen
Jörg Künkel - Malerei

Kurt Grimm stammt aus einer bekannten Würzburger Bildhauerfamilie und hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Seine Skulpturen sind nie in sich geschlossen, sondern offen, nach außen gerichtet und bewegt. Diese Bewegungen umkreisen oft einen Mittelpunkt, ändern die Richtung und drängen in den Raum. Im Spannungsverhältnis dazu steht das kühle Material, die glatte Oberfläche bei Stein, Glas und Metall.



Jörg Künkels kleinformatige Arbeiten auf Schichtholz erinnern an prähistorische Höhlenbilder, afrikanische Stammeszeichen oder germanische Runen. Seine eigene Zeichensprache erinnert an Urbilder oder Symbole die einst für Fruchtbarkeit, Kraft oder Sexualität standen.



Informationen:

Lothar Ertl, Kulturamtsleiter
06202/2003-21

Öffnungszeiten:

Samstag 14.30 – 17.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Villa Meixner Schwetzing Str. 24 68782 Brühl



**Kartenvorverkauf:
Rathauspforte,
Tel. 2003-0**



**Fr., 19.03.2010, 20.00 Uhr,
Festhalle**

**Die Hemshofschachtel
mit Ihrer Mundartkomödie
„Krawall im Kuckucksnest“**



Gisela Kuckuck hat es satt, sich ständig den Nörgeleien ihres Mannes Erwin ausgesetzt zu sehen. Der Frührentner ist ein echter Kotzbrocken und tyrannisiert seine Frau und seinen ehrgeizigen Sohn,

den lieben langen Tag. Gisela beschließt, bestärkt durch ihre Busenfreundin Erna, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und wieder als Frisörin, in ihrem alten Beruf, zu arbeiten.

Eintritt

10,- bis 18,-€, AK + 3,- €
(Einzelplatznummerierung)

**Ausstellung in der
Rathausgalerie**

bis 8. Januar

**20 Fotoclub Weixdorf – 20 Jahre deutsche
Einheit**

*Preisgekrönte Arbeiten aus fotografischem
Wirken*

Foto mit Passepartout: 25,- €
Verkauf: Frau Rühl, Zimmer 212



Informationen:

Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-21

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Di. und Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Rathausgalerie Brühl

Die., 19.1.2010, 20.00 Uhr, Villa Meixner

**„Ich höre was, was Du nicht
sagst“**

Madeleine Sauveur



Das Leben ist kein Stummfilm. Wir reden uns um Kopf und Kragen, wir geigen uns die Meinung, wir blasen den Marsch, wenn wir laut sein wollen, benutzen wir die Flüstertüte. Auf der Suche nach

Sinn verlieren wir Worte, leihen unser Ohr und verstehen trotzdem alle nur Bahnhof. Der Zug nach Babel ist längst abgefahren. Sitzen wir vielleicht schon drin und ist er nur noch durch verbale Entgleisungen aufzuhalten?

Eintritt

15,-€, AK + 3,- €

Di., 27.04.2010, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Arnim Töpel

mit seinem neuen Programm

„Wemm gheaschn Du?“



Eintritt

15,-€, AK + 2,- €



| RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL | | | | | | | |
|---|-------|-------|-------|----------------|-------|-------|-------|
| Schwetzinger Strasse 21, 68782 Brühl | | | | | | | |
| Programm- und Reservierung: (06202) 703212 | | | | | | | |
| Dienstag = Kinotag = 4,00 € | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
| | 3.12. | 4.12. | 5.12. | 6.12. | 7.12. | 8.12. | 9.12. |
| new moon So 11Uhr Matinée nur 4,00€ ab 12, 131min | | | 15.15 | 11.00 15.15 | | 17.45 | 17.45 |
| KUDDEL-MUDDER ab 0, 69min | 17.45 | 17.45 | 17.45 | 17.45 | 17.45 | 17.45 | 17.45 |
| VISION ab 12, 111min | 20.15 | 20.15 | 20.15 | 20.15 | | 20.15 | |
| WÜSTENBLUME ab 12, 129min | | | 13.45 | 13.45 | | | 20.15 |
| >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € ! | | | | | | | |

| CENTRAL-KINO KETSCH | | | | | | | |
|---|-------|-------|-------|----------------|-------|-------|-------|
| Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch | | | | | | | |
| Programm- und Reservierung: (06202) 68565 | | | | | | | |
| Dienstag = Kinotag = 4,00 € | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
| | 3.12. | 4.12. | 5.12. | 6.12. | 7.12. | 8.12. | 9.12. |
| new moon So 11Uhr Matinée nur 4,00€ ab 12, 131min | | | 15.00 | 11.00 15.30 | | | |
| G-FORCE AGENTEN MIT BISS ab 6, 88min | 18.00 | 18.00 | 20.30 | 20.30 | 13.30 | 20.30 | 20.30 |
| DIE PÄPSTIN ab 12, 146min | 20.30 | 20.30 | 20.30 | 20.30 | | 20.30 | |
| Love Happens ab 6, 109min | | | 17.30 | | 20.30 | | 20.30 |
| Sonderpreis nur 5,00 € | | | | | | | |
| >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € ! | | | | | | | |

Vereine



Jahrgang 1925/26

Wir treffen uns am Mittwoch, den 09.12.2009
um 15.00 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“ in Brühl, Ketscher Straße

Jahrgang 1944/45

Trifft sich am Dienstag, den 08. Dezember 2009,
ab 19.00 Uhr im TV Clubhaus (bei der Realschule)
zur Besprechung des Schülertreffens.

Jahrgang 1948/1949

trifft sich am Dienstag 8. Dezember ab 19 Uhr im „Hotel Brühler
Hof“ zum gemütlichen Beisammensein.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Gruppe Brühl-Schwetzingen

Am Montag 07.12.2009, 15.00 Uhr treffen im Gruppenraum Brühl,
Kirchenstraße, mittleres Schulhaus, 1. OG. statt.

Vorbereitungen für die Jahresabschlussfeier

Kontakt: Ursula Wippert Tel. 74816,
Silvia Riese Tel. 71989 und
Margit Beiersmann Tel. 75974



Interessengemeinschaft Brühl-Rohrhofer Vereine

Einladung zur Vereinsvertreterversammlung am Di. 08.12.2009,
19:00 Uhr

SV Clubhaus, Gartenstraße 45, Rohrhof

Folgende Themen werden besprochen:

1. Termine für den Veranstaltungskalender 1. + 2. Q. 2010
2. Inserat „Weihnachtsgrüße“ in der Schwetzinger Zeitung
3. Vereinsvertreterbeiträge
4. Satzungsänderung
5. Berichte unserer Partnergemeinden
 - a. Ormesson-sur-Marne (Frankreich)
 - b. Dourtenga (Burkina Faso)
 - c. Weixdorf (Dresden)
6. Verschiedenes: Jubiläen, Geburtstage, Bekanntmachungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl



BEKANNTMACHUNG DES JUGENDROTKREUZES



Erste-Hilfe-Wochenende beim Jugendrotkreuz



Am letzten Wochenende fanden sich im DRK-Heim 7 fleißige Jugendrotkreuzler ein, um ihren ersten offiziellen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren. Mit ihren Gruppenleiterinnen Meike und Saskia Weidner trafen sie sich schon samstags in aller Frühe, um mit der Ausbildung zu beginnen. Am Anfang standen einige theoretische Themen, wie zum Beispiel die Rettungskette, Epilepsie oder auch die menschlichen Organe. Da die Jugendlichen aber zu Ersthelfern ausgebildet werden sollten, stand im Anschluss sehr viel Praktisches auf dem Ausbildungsplan. So lernten die jungen Rotkreuzler das Anlegen von Verbänden, die stabile Seitenlage und das Retten einer Person aus einem Kraftfahrzeug. Auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung durfte nicht fehlen. Zehn Minuten übten die fleißigen Jugendlichen ohne Unterbrechung die Reanimation, um im Notfall die Zeit bis zur Ankunft des Rettungswagens überbrücken zu können. Das Highlight des Kurses fand gegen Samstagnachmittag statt. Der 1. Vorsitzende Werner Weidner kam vorbei, um die Jugendrotkreuzler bei ihrer Ausbildung zu unterstützen. Mit ihm übten sie das Löschen eines brennenden Topfes. Einige Überwindung kostete es die jungen Rotkreuzler, sich den Flammen mit dem Topfdeckel zu nähern. Nachdem diese Hürde geschafft war, zündete Herr Weidner eine große Eisenpuppe an. Nun ging es daran, das Löschen einer brennenden Person zu üben. Durch gutes Zureden und allem Mut schafften es die Jugendlichen schließlich auch diese Herausforderung zu meistern.

Das Abendprogramm wurde sportlich gestaltet. Gemeinsam ging es in die Bowling-Halle nach Mannheim. Die Jugendrotkreuzler und ihre Gruppenleiterinnen schlugen sich nicht schlecht und hatten zum Schluss sogar einige Strikes auf ihrem Konto. Erschöpft, aber zufrieden fielen die Jugendlichen um 23.00 Uhr in ihrem Schlaflager im DRK-Heim ins Bett.

Am nächsten Morgen gab es bereits um 8.00 Uhr Frühstück. Nach dieser gemeinsamen Stärkung konnte es mit dem zweiten Teil des Erste-Hilfe-Kurses weiter gehen. Da die Jugendrotkreuzler jedoch schon einiges an Vorwissen mitbrachten, konnte der Sonntag hauptsächlich dazu verwendet werden, um einige Dinge zu wiederholen und zu festigen. Gegen Mittag konnten dann alle Teilnehmer stolz ihre Bescheinigung in Empfang nehmen. Jetzt sind sie bereit dazu, die erwachsenen Rotkreuzler als „3. Mann“ bei Sanitätsdiensten zu unterstützen.

S.W.

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Alters- & Reservemannschaft

Nächste Zusammenkunft am 12. Dezember zur Weihnachtsfeier. Eingeladen sind alle mit Partnerinnen und die Frauen der ehemaligen Kameraden.

Der Treff am 7. Dez. entfällt.

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSPORTGRUPPE BRÜHL e.V.



Weihnachts- Jahresabschlussfeier 2009

Am Samstag, den 12. Dezember 2009 um 20 Uhr in der Festhalle Brühl.

Wir möchten alle Mitglieder und Freunde der BSG einladen, in netter Gesellschaft diesen Abend zu verbringen. Für die musikalische Gestaltung und eine attraktive Tombola wird gesorgt. Geldspenden nimmt die Vorstandschaft gerne entgegen.

Wir würden uns freuen, sie recht herzlich begrüßen zu dürfen.

mr

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Der Vorstand des Hausfrauenvereins Brühl-Rohrhof hat sich in diesem Jahr mal etwas anderes einfallen lassen. Statt der traditionellen Weihnachtsfeier in der Festhalle ist man diesmal in den angemieteten Raum bei der Schillerschule ausgewichen und hat seine Mitglieder zu einem Adventskaffee eingeladen. Die Vorstandsdamen mit ihrer 1. Vorsitzenden I. Wagner-Wiebecker haben sich viel Mühe gemacht und den Kuchen selbst gebacken. Liebevoll wurde der Raum dekoriert, und das Kuchenbüfett sah so lecker und appetitlich aus, dass man selbst bei den Mitgliedern in strahlende Augen blicken konnte.

„Ich freue mich, dass Sie alle so zahlreich hier erscheinen sind“, eröffnete I. Wagner-Siebecker die Adventsfeier und nach einem kleinen Weihnachtsgedicht konnten Kaffee und Kuchen ausgegeben werden, und alle ließen es sich schmecken. Jeder konnte essen und trinken, so viel der Magen aufnehmen konnte.

Zur Abwechslung wurden in diesem Jahr ein paar Filme von den Reiserundfahrten gezeigt. Für den Film Süd-Afrika im Jahr 2003 möchten wir uns ganz herzlich bei Peter Gredel und Ursula Calero bedanken.

Für die Filme Norwegen aus dem Jahr 2005 und England 2008 gilt unser Dank Gerd Herweh und Volkmar Schäfer.

Selbstverständlich durfte auch gelacht werden über ein paar Ausschnitte unserer jährlichen Faschnachtsveranstaltungen.

Langsam klang dann der Nachmittag aus, und jeder Besucher bekam einen Weihnachtsstern mit auf den Weg. Die 2. Vorsitzende

Bruni Adam bedankte sich zum Schluss mit einem Blumengebinde bei der 1. Vorsitzenden im Namen der Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins, vor allem auch unseren Kranken, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes neues Jahr.

ms

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Marion-Dönhoff-Realschule: Bund der Selbständigen verteilt

Die EU hatte das Schulobstprojekt angeregt, Bund und Länder nahmen die Anregung scheinbar halbherzig zur Kenntnis, ging es doch bei leeren Kassen um die Verteilung der übrigen Hälfte der Kosten. Der Brühler Bund der Selbständigen nahm diese Anregung kürzlich bei der Verkaufsaktion Candlelight-Shopping auf, im Rahmen derer traditionell reichlich Obst und Süßigkeiten an kleine und große Bürgerinnen und Bürger kostenlos verteilt werden sollen.

Für ein Experiment orderte der BdS einige Kisten Bio-Obst mehr zur Verteilung am Freitagmorgen in der Realschule. Die Vorstandsmitglieder Thomas Zoepke, Monika Zoepke, Timo Röllinghoff, Elke Ramer und Klaus Renkert hatten die Vitaminspender so am Ausgang zum Pausenhof platziert, dass jeder der 672 Schülerinnen und Schüler daran vorbei musste.

Nach dem Läuten um 11.20 Uhr drängten alle ins Freie, jeder bediente sich, nahm einen Apfel, Mandarine oder eine Banane mit. Konrektorin Anja Rau und Sekretärin Andrea Heckmann beobachteten gemeinsam mit den Lehrerinnen Brigitte Compennass und Marianne Buchholz den reibungslosen Ablauf der Aktion, und nur wenige Äpfel waren am Ende dieses Versuchs übrig geblieben.

Die Schülerinnen und Schüler äußerten sich begeistert von der Obstspende und würden das kostenlose Angebot gerne öfter nutzen. Thomas Zoepke als BdS-Vorsitzender und Gemeinderat freute sich über die erfolgreiche Aktion: „Wir wollten Wegweiser sein und Unternehmen und Vereine zur Nachahmung ermuntern“. Er werde die Kosten kalkulieren und im Gemeinderat zur Diskussion stellen, ließ der BdS-Vorsitzende wissen.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Adventsfeier

Am Mittwoch, 09. Dezember um 14.00 Uhr, laden wir ganz herzlich alle Mitglieder und Angehörigen zu einer besinnlichen Adventsfeier in den Saal des Kindergartens St. Michael ein.

Die Helferinnen (und Helfer) treffen sich bereits um 12.30 Uhr zum Aufbau.

Wir **bedanken** uns ganz herzlich bei allen die zum guten Gelingen des Adventsmarktes und damit auch zur Unterstützung Not leidender Menschen beigetragen haben. Sei es durch ihren Besuch und Kauf unserer Artikel, tatkräftiger Arbeit oder Spenden verschiedenster Art.

ms



Gedenktag

Die Kolpingsfamilie begeht am Samstag, 05. Dezember, den Kolping-Gedenktag. Die Mitglieder treffen sich um 15.00 Uhr am Friedhof Rohrhof, um mit einem Gräberbesuch der Verstorbenen zu gedenken.

Anschließend kommen sie bei Kaffee und Kuchen im Saal des Kindergartens St. Michael in Rohrhof zusammen. Gerhard Zirnstein

wird im Zusammenhang mit dem Thema „20 Jahre Mauerfall“ über die Aktivitäten der Kolpingsfamilie in der ehemaligen DDR berichten. An diesem Nachmittag werden auch drei Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Werk Adolph Kolpings geehrt. Um 18.00 Uhr feiert die Kolpingsfamilie zusammen mit Pfarrer Sauer, Präses Ralf Rey und der gesamten Pfarrgemeinde in der Michaelskirche den Gedenkgottesdienst.

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Jubiläumskonzert: Ein Hörgenuss, der unter die Haut geht

Sängerbund Brühl 1909: Schon frühzeitig war kaum noch Platz zu finden in der vollbesetzten Schutzengelkirche – ein Zeichen für das große Interesse am Kirchenkonzert zum 100-jährigen Bestehen des Sängerbund Brühl 1909.

Verbunden war das Interesse mit der Erwartung auf einen musikalischen Genuss geistlicher Lieder, und diese Erwartung sollte nicht enttäuscht werden. Durch mehrere Zeitepochen und in verschiedenen Sprachen tönnten Instrumente und Gesang, unterstützt von der Akustik des Kirchenraumes, der wie eine sich öffnende Blüte die Töne zu bewegender Klangfülle brachte.

Den Auftakt des Konzerts gestalteten die „Pfalzgrafen Parforcehornbläser Ludwigshafen“ mit „Introitus“, und der anschließende uralte Huldigungsruf, das „Kyrie“, füllte nicht, wie ursprünglich für das Instrument gedacht, den Wald, sondern den Kirchenraum mit sanften, doch durchdringenden Tönen.

Gospel zum Mitklatschen Schwermütig, wie sich die russische Seele oft präsentiert, „Tebe moem“ – Herr, gib Frieden. Den russisch orthodoxen Gesang ließ der Chor einfühlend in die sonst an katholische Gesänge gewöhnte Schutzengelkirche strömen. Gospodi, der Herr, wurde auch in den altrussischen Kirchengesängen „Milost' mira“ und „Amin“ gepriesen und angefleht.

„Gloria“, „Sanctus“ und „Benedictus“ (von den Parforcehörnern) bildeten die katholische Ergänzung und ökumenisch wurde es mit „Großer Gott wir loben dich“, eines der wohl bekanntesten alten Kirchenlieder.



Bild: H. Schwindtner

Dazu hatte 1. Vorsitzender Jürgen Meyer bereits gesprochen: „Wir singen zum Lobe Gottes.“ „Ave verum corpus“, „Ave Maria“ und „Heilig, heilig, heilig“ sind die bekannten Lieder, die von Mozart, Bach-Gounod und Schubert in Noten gefasst wurden und immer wieder unter die Haut gehen. Steffen Bender sang in „Ave Maria“ den Solopart.

Bei der lateinischen Sprache blieb auch Martina Mehrer, die mit ihrer weichen, klaren Sopranstimme als Solistin, mit Klavierbegleitung von Peter Schedding, einen Kontrast zu Tenor, Bariton und Bass des Männerchores setzte, bevor sie mit „O happy day“ und „Swing low“ zu Gospel überleitete. Jazz und Blues haben diese afroamerikanische Kirchenmusik geprägt und mit „Every time I feel the spirit“ – Immer fühle ich den Geist – kann man das Gefühl nicht besser ausdrücken. „Lord, let me be in that number“ und „Down by the riverside“ setzte der Chor hinzu und das begleitende

Gospel-Klatschen der Kirchenbesucher, wie in den amerikanischen Kirchengemeinden, blieb auch in der Schutzengelkirche nicht aus. Trommelrhythmus aus Afrika Englisch wurde es mit „Amazing grace“ – staunenswerte Gnade –, dem wohl weltweit beliebtesten englischsprachigen Lied schottisch-irischen Ursprungs. Mit ihm wehte die Luft aus der Einsamkeit der Highlands herüber. Solist Gerd Kohl, Tenor, fing sie auf und brachte sie in Brühl gekonnt zur Geltung.

So wie der christliche Glaube sich über die Welt verbreitete, sind Kirchenlieder in allen Sprachen entstanden, und so wundert es nicht, dass auch der Sängerbund Lieder aus Afrika in sein Kirchenkonzert aufnahm. Gesänge der Zulus in Südafrika und Lieder aus Botswana und Uganda brachten Exotik. Typisch für diese Afrikanergospels ist die getragene, fast lethargisch stille Schwermut, die dann immer wieder durch temperamentvolle Passagen abgelöst wird. „Sana, sananina“, „Uyingwele Baba“ und „Singa Jesu Singa, i we mukama waitu“ klang es fremdartig. Damit es noch authentischer klang, trommelte Barbara Klimm den Rhythmus auf der Djembe (afrikanische Trommel).

Das äußerst umfangreiche Programm verlangte viel von den Mitwirkenden, von den Solisten, den Parforcehornbläsern, dem Dirigenten, Musikdirektor Hans Kämmerer, und besonders von den Sängern.

Doch alle erfüllten ihren Part hervorragend, denn einfach ist es nicht, in verschiedenen Neu- und Altsprachen zu singen. Entsprechend auch die Dankesworte von Jürgen Meyer an alle Mitwirkenden und Helfer.

Dank an Pfarrer Walter Sauer für die Überlassung der Schutzengelkirche, an Hans Kämmerer und besonders an die Sängerkollegen. „Ich bin stolz auf euch“. Stehender Applaus verlangte nach einer Zugabe: „Jerusalem“ – dort wo alles begann, der Ort, der die christlichen Lieder in verschiedenen Sprachen erst möglich machte.

Der Traum von Jerusalem ... die Menschheit preist den Frieden ... denn hier sind alle gleich ... Jerusalem, Stadt des Friedens, dort, wo niemals Frieden herrschte. Joachim Rees sang eindrucksvoll das Solo, begleitet von Klavier und Chor. Auf diese Weise formte sich ein würdiger und mahnender Abschluss eines Konzertes, dass nicht vergessen wird.

Heinz Claßen;



Frauensingskreis Brühl

Am Montag, den 14. Dezember 2009 findet um 19.30 in der Festhalle Brühl unsere traditionelle Besinnliche Singstunde statt. Der Frauensingskreis möchte Sie mit althergebrachten Weihnachtsliedern -Texten und stimmungsvoller Musik auf diese schönste Zeit im Jahr einstimmen. Im Rahmen dieser Feierstunde werden langjährige Mitglieder geehrt. Auch der Nikolaus hat sein Kommen angesagt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

St

Stammtisch „Edelzwicker“

In diesem zu Ende gehenden Jahr findet der nächste Edelzwicker-Stammtisch am Montag, den 7.12. um 19:30 Uhr im Brühler Hof statt.

Die nächsten Termine im neuen Jahr sind: 18.1.; 8.2.; und 15.3.

Die Edelzwicker wünschen allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2010.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch).



Die Rohrhofer Göggel e.V.

Kartenvorverkauf für große Prunksitzung am 30. Januar 2010, der Rohrhofer Göggel beginnt am 07.12.2009.

Auch diese Kampagne wird eine relativ kurze Kampagne sein, daher findet bereits am 30. Januar 2010 die Prunksitzung der

Rohrhöfer Göggel in der Sporthalle der Schillerschule statt.

Beginn wird wie immer 19:11 Uhr sein.

Die Verantwortlichen der Rohrhöfer Göggel haben auch in diesem Jahr wieder ein Programm von Spitzenfastnachtern aus nah und fern zusammengestellt. Neben den Büttennassen der Rohrhöfer Boxer & Michel konnten in diesem Jahr auch „Manfred Baumann“, „Brummer & Spreisel“ und Peter Schick verpflichtet werden. Natürlich zeigen alle Garden und Solotänzer der Göggel ebenso ihre Tänze, welche jeweils ein Höhepunkt für sich sein werden.

Musikalisch werden neben der weit über die Grenzen der Kurpfalz bekannten Strassergarde sowie den Dubbeglasbriedern, die Gruppe Jukebox und das Eigengewächs, den Stimmungs Dirk die Prunksitzung umrahmen.

Einer der absoluten Höhepunkte wird der Auftritt von Robby Walthes sein – der u.a. durch TV-Auftritte sehr bekannte Bauchredner und Entertainer konnte ebenfalls für die Prunksitzung der Göggel gewonnen werden.

Die Prinzessinnen Julia I. vom Birdiehof und Kinderprinzessin Selina I. vom Traumtänzerland wie auch die gesamte Göggefamilie, würden sich freuen vielen Narren aus Brühl, Rohrhof und Umgebung bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Kartenvorverkauf für die Prunksitzung am 30. Januar. 2010, Beginn 19:11 - wie auch für den Rosenmontagsball am 15. Feb. 2010, (Beginn 20:11 Uhr) läuft ab. 07.12.09 bei Fa. Elektro Higel, Rheinauer Str. 3 – Am Goggelbrunnen

BM



Kollerkröten Brühl e.V.

Am Dienstag, 08.12.09 findet um 19.30 Uhr eine Aktivensitzung in der Kammer statt.

Weihnachtsfeier der Kollerkröten

Zu einer vorweihnachtlichen Zusammenkunft laden am Sonntag, 13. Dezember, die „Kollerkröten“ ihre Aktiven, Ex-Tollitäten, Elferräte und Ehrensensoren ab 15 Uhr in die Kammer im Alten Schulhaus ein. In gemütlicher Runde gibt es Kaffee und Kuchen, und vielleicht kommt auch der Nikolaus.

S.G.

Country Club Brühl Buffalo's



Howdy Buffalo's

Freitag 04. Dezember Clubabend im Saloon Buffalo-Ranch
Formationstraining: Montag 07. Dezember ab 19:30 Uhr
im „Katholischen Pfarrzentrum“ Hauptstr. 17-19, in 68782 Brühl
Weihnachtsfeier: Samstag den 12. Dezember 2009, Beginn 19 Uhr
im „Katholischen Pfarrzentrum“ Hauptstraße 17 - 19, in 68782 Brühl

keep it country and so long!



Keglerverein 1974 Brühl e.V.

Spieltag 8a

Kreisliga B:

SKC 1982 Brühl 3 – SG 71 St. Leon 2 **2500 : 2452**

Punkte bleiben in Brühl. Am 8a Spieltag kamen die Gäste aus St Leon die in der Tabelle mit Brühl zusammen im unteren Drittel stehen. Die Brühler Kegler zeigten sich heimstark und ließen dem Gegner keine Chance auf Punkte. Wieder konnte Sascha Schiller ein sehr starkes Ergebnis zeigen und sicherte somit den Sieg.

Es spielten: Pietro Palazzo 414 LP, René Kröner 372 LP, Leo Palazzo 419 LP, Sascha Schiller 477 LP, Josef Rill 404 LP und Markus Rempp 414 LP

BKBV-LIGA-POKAL 2009/10

In der ersten Runde im Liga-Pokal, bei dem man mit 2 Mannschaften vertreten ist, standen zwei schwere Auswärtsspiele auf dem Spielplan. Brühl 1 musste in Meckesheim gegen Wiesenbach ran und Brühl 2 in Heddesheim gegen TSG Dossenheim/Weinheim. Der Pokal wird mit je 4 Mann pro Mannschaft über 200 Wurf ausgetragen. Somit ist Spannung garantiert. Die Gegner für Brühl spielen beide in deren jeweiligen ersten Bezirksligen. Brühl 2 konnte mit einer konstanten Mannschaftsleistung überzeugen und gewann das Spiel knapp mit 10 Holz. Ebenfalls spannend war es bei Brühl 1. Meckesheim war selten ein gutes Pflaster für Brühl und so ging es auf den schwer zu spielenden Bahnen spannend her. Nach dem Startpaar lag man mit 11 Holz hinten aber durch Konstanz, Erfahrung und Markus Zirnstein, der sehr gut auf den Bahnen zurecht kam, konnte man auch hier einen wichtigen Sieg landen.

Die nächste Runde wird am 05.12. ausgetragen. Leider hatte man kein Losglück und somit spielt die erste gegen die zweite Mannschaft und somit kann man das Achtelfinalspiel als gute Trainingseinheit ansehen.

GW Wiesenbach - SKC 1982 Brühl 1 **3469 : 3525**

Es spielten: Manfred Lorenz 875 LP, Sebastian Rupp 859 LP, Alexander Böttcher 857 LP und Markus Zirnstein 934 LP (Volle 637 LP)

TSG Germ. Dossenheim/A9 Weinheim – SKC 1982 Brühl 2
3588 : 3598

Es spielten: Helmut Liebscher 899 LP, Uwe Böhm 893 LP, Sebastian Böttcher 888 LP und Stefan Bradneck 918 LP (Volle 644 LP)

Spieltag 9

Kreisliga D2 gemischt:

SG WSK 58/SK 67 Neudorf 3 – SKC 1982 Brühl 4
1509:1369

Schwache Auswärtsleistung von Brühler Seite. Ersatzgeschwächt waren keine Punkte für die Brühler Kegler zu holen. Obwohl man nach dem Startpaar noch vorne lag, war das Brühler Schlusspaar zu schwach um die Führung nach Hause zu bringen und man verlor das Spiel klar und deutlich. Trotz der Niederlage ist man aber weiterhin im Mittelfeld der Tabelle.

Es spielten: Irina Frey 351 LP, Peter Gaisbauer 266 LP, Angelika Zirnstein 408 LP und Alexander Zirnstein 344 LP

Kreisliga B:

RW Ubstadt 2 – SKC 1982 Brühl 3 **2537 : 2553**

Spannendes Spiel geht für Brühler Kegler gut aus. Durch einen Vorsprung von über 60 Holz im Startpaar lag man im folgenden Spielverlauf immer knapp vor Ubstadt. Bester Mann auf Brühler Seite war Robin Blüm, der Jüngste der Mannschaft mit 451 LP (Volle 300, Abräumen 151) spielte er bis dahin sein bestes Ergebnis. Aber auch die geschlossene Mannschaftsleistung sicherte den Sieg für Brühl und somit eine gute Mittelfeldplatzierung.

Es spielten: Pietro Palazzo 424 LP, René Kröner 404 LP, Robin Blüm 451 LP, Sascha Schiller 436 LP, Josef Rill 411 LP und Leo Palazzo 427 LP

Bezirksliga 2:

RW Ubstadt 1 – SKC 1982 Brühl 2 **5220 : 5247**

Ebenfalls ein spannendes Spiel konnte Brühl 2 nach der dritten Mannschaft in Ubstadt zeigen. Auch hier hielt man den Vorsprung aus dem Startpaar bis zum Ende fest. Ubstadt konnte zwar immer gut mithalten aber die Brühler Jungs waren einfach ein Tick stärker und man konnte wichtige Punkte zur Tabellenspitze gut machen.

Es spielten: Robert Bauer 846 LP, Uwe Böhm 860 LP, Sebastian Böttcher 927 LP, Helmut Liebscher 885 LP, Uwe Frey 8854 LP und Stefan Bradneck 875 LP

Landesliga 1:

BF Hemsbach – SKC 1982 Brühl **5340 : 5400**

Die wilden Jungs bleiben ungeschlagen. Das Spiel begann für Brühl eigentlich nicht gut, aber dadurch dass Hemsbach auch nicht viel besser war, waren es als das Schlusstrios anfang gerade mal 43 Holz Rückstand. Während dem Spiel fielen gerade einmal zwei 900er, jeweils auf beiden Seiten einer. Allerdings hatte Brühl den besten Mann Daniel Zirnstein, der zum ersten Mal in dieser Saison die 1000er-Marke knacken konnte. Obwohl noch ein Spiel ansteht

vor der Winterpause, kann man sich schon mal als Herbstmeister fühlen, da man auf Platz 2 vier Punkte und auf Platz 3 jetzt schon 6 Punkte Vorsprung hat.

Es spielten: Alexander Böttcher 906 LP, Manfred Lorenz 830 LP, Sebastian Rupp 879 LP, Markus Zirnstein 895 LP, Daniel Zirnstein 1006 LP (Volle 653, Abräumen 353 LP) und Jens Bernhard 884 LP

Trainingszeiten SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Spielvorschau 05.12.2009

Kreisliga B Spieltag 10a

SKC 1982 Brühl 3 – SKC 46 Kronau 3 um 10:00 Uhr

BKBV – Pokal 2009/10 – Achtelfinale

SKC 1982 Brühl 2 – SKC 1982 Brühl 1

im Anschluss an die 3. Mannschaft ca. 12:00 Uhr.

Trainingszeiten KV Brühl Jugend

Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Der SKC und die KV-Jugend suchen noch Kegler/innen aller Altersklassen ab 6 Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und am Leistungssport haben.

Website: www.skc-1982-bruehl.de

MZ

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Kreis- und Kreisjahrgangsmesterschaften 2009

Am 29. November konnten die Kreismeisterschaften, die eigentlich im Frühjahr geplant waren, dank dem Entgegenkommen der Gemeinde Brühl doch noch durchgeführt werden. 155 Aktive waren mit 660 Strecken gemeldet, doch die derzeitige Krankheitslage forderte ihren Tribut und so mussten etliche Schwimmer und Schwimmerinnen zu Hause bleiben.

Mit insgesamt 86 persönlichen Bestzeiten bei 101 Starts konnte der SV Hellas 19 Bronzemedailien, 24 Silbermedailien und 24 Goldmedailien erzielen. 24 Goldmedailien bedeuten gleichzeitig 24 Kreisjahrgangsmester und Kreisjahrgangsmesterinnen im Jahr 2009.

Den Titel Kreisjahrgangsmester und Kreisjahrgangsmesterin 2009 erkämpften sich folgende Schwimmerinnen und Schwimmer:

Pascal Willer, Jg. 93, Kreisjahrgangsmester

über 100m F (0:59,37)

Nadine Thron, Jg. 94, Kreisjahrgangsmesterin

über 100m S (1:16,00), 200m R (2:40,97), 200m F (2:16,06), 200m L (2:34,91) und 100m F (1:03,87)

Carolin Klein, Jg. 95, Kreisjahrgangsmesterin

über 100m Freistil (1:05,09), Silber über 100m S (1:16,04), 200m R (2:44,79), 200m F (2:23,22), 200m L (2:41,75) und 200m S (2:47,35)

Mareike Wirth, Jg. 95, Kreisjahrgangsmesterin

über 100m B (1:26,919), Silber über 100m F (1:15,00), Bronze über 200m F (2:43,78) und 200m L (3:05,00)

Kim Walter, Jg. 96, Kreisjahrgangsmesterin

über 200m B (3:00,00), 200m F (2:26,44), 200m L (2:44,04), 100m F (1:05,63) und 100m B (1:24,22)

Florian Willer, Jg. 96, Kreisjahrgangsmester

über 200m R (2:32,16), 100m R (1:09,37), Silber über 200m F (2:31,82) und 100m F (1:08,25)

Anneke Baumgärtner, Jg. 97, Kreisjahrgangsmesterin

über 100m Schmetterling (1:30,41) und 200m Rücken (3:01,87), Silber über 200m Freistil (2:48,35)

Sabrina Winter, Jg. 97, Kreisjahrgangsmesterin

über 100m R (1:26,15), Silber über 100m S (1:39,66), 200m R (3:14,72) und 100m Freistil (1:18,72), Bronze über 200m F (2:57,68)

Dennis Götz, Jg. 98, Kreisjahrgangsmester

über 50m R (0:49,44), 50m S (0:49,53), 50m B (0:49,37), 50m F (0:36,25) und 100m L (01:41,66)

Lea Heckermann, Jg. 99, Kreisjahrgangsmesterin

über 50m F (0:37,44), Silber über 50m R (0:43,63) und Bronze über 50m S (0:44,13)

Durch ihre besonderen Leistungen konnten zwei Schwimmer des SV Hellas die offene Klasse anführen. **Kim Walter**, Jg. 1996, holte jeweils den Titel „**Kreismeisterin**“ über die 200 m Brust in der Zeit von exakt 3:00,00 min und über die 100 m Brust in 1:24,22 min. **Florian Willer**, ebenfalls Jg. 1996, wurde „**Kreismeister**“ über die 200-m-Strecke Rücken in der Zeit von 2:32,16

Weitere 2. und 3. Plätze:

Steffen Schott, Jg. 94, Silber über 100m S (1:12,00), 200m B (2:58,56), 100m R (1:16,17) und 100m B (1:23,35), Bronze über 200m F (2:25,82) und 100m F (1:01,50)

Daniel Ruffler, Jg. 97, Silber über 100m S (01:29,44), 100m F (1:12,25) und 200m S (3:10,34), Bronze über 200m F (2:35,22) und 200m L (3:04,44)

Dennis Thron, Jg. 97, Silber über 200m R (3:09,25) und 100m R (1:28,50), Bronze über 100m S (1:40,94)

Verena Berger, Jg. 93, Bronze über 100m Rücken (1:29,59)

Tim Palme, Jg. 93, Bronze über 200m Freistil (02:25,87)

Christina Kokonis, Jg. 97, Bronze über 200m B (3:29,18) und 100m B (1:37,06)

Juljana Ziegler, Jg.98, Silber über 100m S (1:59,35) und 200m L (3:39,75), Bronze über 200m R (3:36,03) und 200m F (3:15,85)

Pia Kehder, Jg. 2000, Bronze über 50 m Rücken (0:47,25) 50 m Schmetterling (0:48,63)

Die **4 x 100 m-Lagen-Staffel der Mädchen** bestritten die Schwimmerinnen **Nadine Thron**, **Mareike Wirth**, **Carolin Klein** und **Kim Walter**. Mit dem erschwommenen **1. Platz** (5:10,37) konnten sie auch den heißbegehrten Wanderpokal in Empfang nehmen.

Wir danken der Gemeinde für die Überlassung des Hallenbades sowie den Schwimmmeistern für ihre Unterstützung bei unseren Veranstaltungen. Herzlichen Dank auch allen Helfern, die wieder für den reibungslosen Verlauf sowohl beim Wettkampf als auch bei der Versorgung der Teilnehmer mit Salaten, Kuchen etc. mitgewirkt haben.



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Sonntag, den 06. Dezember 2009 findet die diesjährige Nikolausfahrt des Kreises Mannheim statt. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr am Bootshaus des Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

TV Brühl 1912 e.V. Kameradschaftskreis

Am kommenden Dienstag, den 8. Dezember veranstaltet der Kameradschaftskreis mit Angehörigen in der Turnhalle des TV-Brühl eine traditionelle Vorweihnachtsfeier.

Beginn: 17 Uhr. Hallenöffnung um 16:30 Uhr.



Abt. Handball

Männliche B-Jugend, Sonderstaffel SG Brühl/Ketsch - SV Waldhof

28:30

Die SG Brühl/Ketsch startete sehr konzentriert in das Spiel. Patrick Ausäderer konnte mit einer tollen Parade einen freien Tempogegenstoß der Gäste abwehren. Die Begegnung war eng und erst zur Halbzeit setzten sich die Gäste mit 12:14 Toren ab. In der zweiten Hälfte gelangen Dominic Rühle Tore von der Außenposition und Sven Gaisbauer mit Tempogegenstößen. Auch in Unterzahl erzielte die SG Tore und die Jungs konnten den Rückstand von 18:24 noch in eine knappe Führung von 26:25 drehen. Zum Schluss verließ die SG Brühl/Ketsch leider das Glück und sie musste sich mit 28:30 dem SV Waldhof geschlagen geben.

SG Brühl/Ketsch: Ausäderer; Schimmele (6), Böhm (1), Rühle (6), Gaisbauer (10), Gaa (1), Fendrich (3), Büchner (1).

Männliche A-Jugend weiter in der Erfolgsspur

Sonderstaffel: SG Brühl/Ketsch – TSG 62 Weinheim 34:25 (13:10)

Zu Gast in der Neurothalle war die TSG Weinheim. Ein unbequemer Gegner, wie schon aus vielen Qualibeggnungen bekannt. Das letztlich klare Ergebnis von 34:25 war so eigentlich nicht zu erwarten.

Prompt ging Weinheim zu Beginn der Partie in Führung. Aber Brühl/Ketsch glich sofort aus und es entwickelte sich ein munteres Spiel, das Weinheim über weite Strecken ausgeglichen gestalten konnte. Erst gegen Ende von Abschnitt eins konnte sich die SG ein klein wenig absetzen. Mit 13:10 ging es in die Pause.

Die torreichere zweite Halbzeit eröffnete wiederum Weinheim. Doch offenbar wurde Brühl/Ketsch dadurch erst richtig angespornt. Ein glänzend parierender Dominik Kimmich zwischen den Pfosten gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt und es begann ein fulminanter Sturm Lauf. Olver Palme (9) wuchs über sich hinaus. Aber auch Ruben Mekel (6/2), Julian Martin (5), Christian Fendrich (5) und Yannick Kopp (4) trugen mit ihren Treffern zum Gelingen bei. Die Angriffsformation um Julian Zeilfelder (3) spielte Weinheim schwindlig und so konnten auch die 13 Treffer des erfolgreichsten TSG Schützen, Christian Bähr, die Niederlage nicht verhindern. 34:25 das Endergebnis, deutlich und verdient.

SG Brühl/Ketsch: Weinhart, Kimmich; Schlupp, J. Zeilfelder (3), Kopp (4), Palme (9), Merkel (6/2), Darscht (1), Noske (1), Grohmann, Martin (5), Kristen, A. Zeilfelder, Fendrich (5).

bs

Zu alter Stärke zurückgefunden

Männliche D-Jugend schlägt Waldhof

29:7

Die rückblickend auf das Unentschieden gegen Sandhofen von Trainerin Pia Slavik gestellte Frage „Was müssen wir besser machen?“ beantwortete ein Spieler mit „Alles“. Mit dieser Einstellung agierte die gesamte Mannschaft vom Anpfiff an im Spiel gegen die D-Jugend 1b des SV Waldhof.

Zu keiner Zeit kamen Zweifel auf, wer der Herr in der Ketscher Neurothalle war. Dank einer kompakten Abwehr und durch konsequent abgeschlossene Tempogegenstöße stand es sehr schnell 6:0 für die Brühler/Ketscher Buben. Die wenigen Würfe, die in den ersten Minuten auf das Tor des Gastgebers kamen – darunter ein Siebenmeter - entschärfte Pascal Ausäderer souverän. So dauerte es bis zur siebten Minute, bis Waldhof zum ersten Treffer kam. Über 10:2 und 13:3 ging es bereits mit einem 15 Tore-Vorsprung in die Halbzeitpause.

War die Mannschaft in der ersten Halbzeit noch eine gute Mischung

aus dem älteren und dem jüngeren Jahrgang, so kam zu Beginn der zweiten Spielhälfte verstärkt der jüngere Jahrgang zum Einsatz. Aber auch jetzt wurde weiter Selbstvertrauen getankt und die Führung Tor um Tor ausgebaut. Bemerkenswert auch die Breite, in der sich die Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Am Ende hieß es in der Höhe verdient 29:7 und Brühl/Ketsch bleibt an der Tabellenspitze.

Männliche B-Jugend der SG Brühl/Ketsch



hinten von links: Trainer Marcus Hoff, Dominik Böhm, Dominic Rühle und Trainer Benjamin Martin.

mitte von links: Frieder Schwab, Christian Fendrich, Cedric Büchner und Sven Gaisbauer.

vorne von links: Felix Gaa, Nico Münkler, Marc Schimmele und Patrick Ausäderer.

es fehlen: Dominik Wild, Philipp Just und Max Sturm-Brenner.

Am kommenden Samstag fährt die D-Jugend zum SSV Vogelstang. Obwohl insgesamt noch fünf Spiele ausstehen, kann hier bereits eine Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft fallen. Vogelstang hat bisher erst ein Spiel verloren und steht bei besserem Torverhältnis in der Tabelle direkt hinter Brühl/Ketsch. Für die Trainerin kommt damit nach dem hohen Sieg gegen Waldhof die sicherlich nicht ganz einfache Aufgabe zu, die Jungs während der Trainingswoche wieder ausreichend zu „erden“.

SG Brühl/Ketsch: Ausäderer; S. Müller (4), Winkler (8), Flörchinger (3), Ertl (2), Heck, Kornmüller (3), Holzer (2), Garcia (1), Abdallah, S. Schäfer, Lechner, Pister (3), M. Müller (3).

rp

TV Brühl holt zwei wichtige Punkte Handball Landesliga Damen:

TV Brühl – TV Sinsheim

32:31 (16:15)

Dank eines hauchdünnen 32:31-Heimsieges gegen den spielstarken TV Sinsheim haben sich die Damen des TV Brühl weiter in der Spitzengruppe behauptet. Der Sieg des TV Brühl war verdient und letztendlich ein Produkt von unbändigem Willen und auch einem Stück Cleverness. Trainer Markus Pfeifer war vor dem Spiel vorsichtig optimistisch. „Nur wenn es uns gelingt, erneut alles abzurufen, können wir dieses Spiel gewinnen“. Der TVB, der erneut auf die verletzte Anja Hirsch verzichten musste, ging vom Anpfiff weg an ein hohes Tempo und kämpfte verbissen um jeden Ball. Davon ließen sich die Gäste aber zunächst wenig beeindruckt. (0:3) Erst als die Gastgeberinnen ihre Visiere richtig eingestellt hatten, klapperte auch das Tore schießen. In der ersten Halbzeit war Sina Pietsch die herausragende Spielerin. In Rechtsaußenposition gelangen ihr vier blitzsaubere Treffer. Nach dem erstmaligen Ausgleich zum 4:4 wechselten die Führungen praktisch im Minutentakt. Gegen Ende einer abwechslungsreichen ersten Halbzeit kam es für den TVB knüppeldick und es überschlugen sich förmlich die Ereignisse. Erst verletzte sich Bibi Obsada ohne gegnerische Einwirkung am Sprunggelenk. Das Gleiche passierte wenig später Stammkeeperin Virginie Zimmermann. Für sie hütete Sabine Wacker in Hochform den Brühler Kasten. Dann kassierte auch noch Kathrin Bock eine rote Karte nach einer unübersichtlichen Situation. In der 30. Minute erzielte Brühl mit dem 16:14 erstmals eine Führung mit zwei Toren. Auch die zweiten 30 Minuten waren an Tempo und Dramatik kaum

noch zu überbieten. Sinsheim nahm fast während der gesamten zweiten Hälfte die Brühler Spielmacherin Kerstin Siebenlist mittels Sonderbewachung praktisch aus dem Spiel. Dafür sprangen andere Spielerinnen in die Bresche. Allen voran Julia Werle, die das größere Raumangebot sehr gut nutzte. In vielen 1:1-Situationen setzte sie sich durch und erzielte insgesamt zehn wertvolle Treffer. Über die Spielstände 16:16, 20:20, 23:23 und 29:29 ging es in die entscheidende, letzte, Phase des Spiels. Brühl sah nach drei Toren in Folge bereits wie der sichere Sieger aus. Dann erhielt Lisa Heckmann in der 58. Spielminute die rote Karte mit der dritten Zeitstrafe. Sinsheim bäumte sich noch ein letztes Mal auf und verkürzte noch auf 31:32.

TV Brühl: Zimmermann, S. Wacker; A. Büchner (1), Siebenlist (9/2), Pietsch (7/3), Obsada, Bock (2), Werle (10), A. Wagner, Heckmann (3), Gaisbauer.

ako

Verdienter Auswärtssieg

Männl. C-Jugend, BOL:

SG HoRAN – SG Brühl/Ketsch 26:31

Besser hätte die Rückkehr der mehrere Wochen wegen Hüftproblemen zum Zuschauen verdammt Heiko Finzelberg kaum laufen können: Auswärtssieg, zehn Tore selbst erzielt und eine begeisterte Fangemeinde, deren lautstarker Jubel den Applaus der HoRAN-Eltern für ihre unterlegenen Sprösslinge verstummen ließ. Da auch die zwischenzeitlich verletzten Tim Klaszus und Silvan Schäfer wieder voll im Training stehen, konnte Trainer Fred Klaszus (abgesehen von Nico Schäfer, der wie Dominik Diehl und Dominik Knischek krankheitsbedingt fehlte) seine „Erste 7“ auflaufen lassen. Die Leistungssteigerung im Vergleich zu den vergangenen Spielen war deutlich zu sehen, vor allem liefen die Kombinationen dank der Regie von Heiko Finzelberg auf der Mitte erheblich besser.

Nachdem beide Mannschaften jeweils ihren ersten Angriff trotz aussichtsreicher Position vergeigt hatten, brachten Silvan Schäfer am Kreis nach schönem Anspiel vom Halblinken Joseph Poser und dieser nach Zuspiel von Heiko Finzelberg die Brühler schnell 2:0 in Führung. Weil Brühl/Ketsch seine Chancen nicht konsequent nutzte, konnte Horan zunächst dranbleiben. Doch ab der zehnten Minute, eingeleitet durch den von Heiko Finzelberg sicher zum 6:4 verwandelten Siebenmeter, begann die stärkste Phase unserer Jungen. 7:4 nach schöner Einzelleistung von Linksaußen Marcel Impertro; den Gegenzug pariert Jan Eckel stark; Konter Brühl zum 8:4. Auch die von HoRAN genommene Auszeit konnte unseren Lauf nicht stoppen. Nach wiederum guter Parade von Jan Eckel, der die letzten Partien allesamt auf hohem Niveau hielt, konnte mit dem folgenden Konter und einer sauber gespielten Kombination der Vorsprung auf sechs Tore ausgebaut werden. Mit dem Pausenstand von 14:9 war die SG HoRAN noch gut bedient, die Chancenverwertung der Gäste ließ gegen Ende der ersten Halbzeit wieder nach. Nach der Pause verblüfften die Gastgeber in der Abwehr mit Manndeckung gegen den gesamten Brühler Aufbau. Tim Klaszus musste zu diesem Zeitpunkt wegen einer kurz vor dem Pausenpfiff nach strenger Regelauslegung verhängten Zeitstrafe die Bank drücken. Kaum drei Minuten im Spiel, sah er die rote Karte wegen eines vermeintlichen Schlags mit dem Ellenbogen ins Gesicht des Gegners. Als fairer Sportler verließ er ohne zu murren das Spielfeld, obwohl die Entscheidung des Referees zumindest umstritten war. Als fünf Minuten später auch noch Heiko Finzelberg für zwei Minuten raus musste, gewann HoRAN Oberwasser, konnte bis auf zwei Tore rankommen, und diesen Abstand lange Zeit halten. Für Brühl hieß es jetzt: Kämpfen, kämpfen, kämpfen! Und das machten sie auf allen Positionen. Besonders erfolgreich war in dieser Phase Silvan Schäfer, der diesmal alle Anspiele an den Kreis sicher verwandeln konnte.

Fazit: In Bestbesetzung kann die SG Brühl/Ketsch die von Trainer Fred Klaszus vorgegebenen und einstudierten Kombinationen sicher abrufen. In den folgenden drei Spielen gegen Dossenheim, Roth und Malsch wird sich zeigen, ob die Mannschaft daher weiter oben mitspielen kann.

SG Brühl/Ketsch: Eckel, Walther; Finzelberg (10,2), Janik Kraft, Poser (7), Maurer, Klaszus (2), Silvan Schäfer (7), Impertro (5), Stefan Kraft, Usnik.

Trainer: Schneider, Klaszus.

TV Brühl erneut mit Unentschieden

Handball Kreisliga:

TV Brühl – SV Waldhof 31:31 (20:15)

Nach dem Punktgewinn beim TSV Birkenau kam der SV Waldhof Mannheim nach Brühl. Erneut halfen Vinko Misetic und Markus Pfeifer aus. Die Schützlinge von Trainer Hans Peter Östringer begannen stark und gingen mit 3:1 in Führung. Von Anfang an wurde das harte Spiel mit einigen Zeitstrafen gehandelt. Dies ließ die Jungs vom TVB sichtlich unbeeindruckt und sie behaupteten ihre Führung (5:3; 8:5). Nach 17 Minuten bekam Benjamin Fischer vom SV Waldhof die direkte rote Karte, weil er Rückraumspieler Dennis Schäfer nach einem Wurf ins Gesicht schlug. Danach wurde Dennis Schäfer eng gedeckt. Diese Maßnahme zeigte Wirkung und Waldhof verkürzte auf 10:11. Nach einer Auszeit sammelte sich das Team wieder und spielte sich bis zur Pause eine Vier-Tore-Führung heraus (20:15). Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste durch einfache Brühler Ballverluste im Angriff und Fehler in der Abwehr wieder auf 19:21 heran. Auch eine Auszeit half nichts und kurz darauf stand es 24:24. Der TVB schien nun kräftemäßig am Ende zu sein. Waldhof nutzte dies zur 26:24-Führung. Durch mehrere Paraden der beiden Brühler Torhüter und gut vorgetragenen Angriffen kam der TVB zum 28:28. Dann waren noch 30 Sekunden zu spielen und Brühl führte bei Ballbesitz Waldhof mit 31:30. Daraus machten die Gäste in buchstäblich letzter Sekunde den Ausgleich in einem spannenden Spiel, in dem jede Mannschaft hätte gewinnen können. Im nächsten Spiel muss der TV Brühl zum Derby nach Schwetzingen, einem direkten Nachbarn im Kampf um den Klassenerhalt.

TV Brühl: Faulhaber, Helinski; Misetic (5), Pfeifer, Klamm (5/2), Göck (2), Hoff (1), Dederichs, Schlupp (4), Schäfer (11/1), Fuladjusich (3), Tobias Kinkel-Daum.

Weibl. B-Jugend siegt souverän

Sonderstaffel: TV Brühl – TSG 62 Weinheim 22:12 (7:4)

Nach der Niederlage vor Wochenfrist in Hemsbach zeigten die Mädels des Trainergespanns Kerstin Siebenlist und Jessica Stohner eine tolle Vorstellung und siegten auch in dieser Höhe hoch verdient. Mit der besten Saisonleistung fegten sie die Gäste aus Weinheim vor allem in Halbzeit zwei förmlich aus der Halle. Allerdings sah es zu Beginn noch nicht danach aus. Zunächst lag der TVB 3:0 in Front. Weinheim spielte da noch gut mit und glich zum 4:4 aus. Erst ein Zwischenspur kurz vor der Pause brachte Brühl wieder auf die richtige Spur. Nach dem Seitenwechsel versuchte Weinheim verzweifelt, dem Spiel eine andere Wendung zu geben. In dieser Phase war es Jessica Schneider im Brühler Kasten, die mit mehreren Glanzparaden Brühl im Spiel hielt. Danach drehten die Brühler Mädels richtig auf und beseitigten die letzten Zweifel am Spielausgang. Dem guten Kombinationsspiel hatten die Gäste nichts mehr entgegenzusetzen. Brühl setzte sich mehr und mehr ab und gewann überzeugend mit 22:12.

TV Brühl: Schneider; A. Wagner (1), Röschel (1), Rettig (1), Lisa Naber (3), Lena Naber (2), Linke (5/2), Bühn (2), H. Körner, M. Keil (1), Renkert (5/1), Dussel (1).

ako

Weibl. E-Jugend siegt im Spitzenspiel

Kreisstaffel 2: TV Brühl – HSG Mannheim 9:8 (6:5)

In einem nervenaufreibenden Spiel um die Tabellenspitze behielten die E-Mädchen des TV Brühl hauchdünn mit 9:8 die Oberhand. Sie legten dabei los wie die Feuerwehr und gingen schnell mit 3:0 und 6:2 in Führung. Die Gäste aus Seckenheim gaben sich aber noch lange nicht geschlagen. Bis zur Pause verkürzten sie auf 5:6. Als sie nach dem Seitenwechsel erstmals beim 7:6 in Führung gingen, wackelte der Brühler Sieg bedenklich. Aber die Mädels von Trainer Hans Blau bäumten sich auf und kamen wieder ins Spiel zurück. Über 7:7 und 8:8 dann die Schlussphase, die wahrlich nichts für schwache Nerven war. Jede Mannschaft hatte mehrmals den Siegtreffer bereits mehrmals vor Augen, die Brühler Mädchen waren am Ende die Glücklicheren. Sechs Spiele, sechs Siege, eine tolle Bilanz, die sich sehen lassen kann.

TV Brühl: A. Göbel; Gleich (4), Traxler, Müller (4), Will, Jakob, Patzschke, Nenninger (1), Röllinghoff, D. Göbel, Lederer, Zuber.

ako

Handballvorschau**05.12.**

- 12:30 Uhr männl. D-Jugend, Kreisstaffel 3
SSV Vogelstand 1b – SG Brühl/Ketsch
- 14:30 Uhr männl. E-Jugend, Kreisstaffel 3
SG HoRAN – SG Brühl/Ketsch
- 15:15 Uhr weibl. A-Jugend, Sonderstaffel
TSV/Amicitia Viernheim-
JSG Brühl/Mannheim 1846
- 17:00 Uhr Landesliga Damen
BSC Mückenloch – TV Brühl
- 17:15 Uhr Kreisliga Männer
HG Ostersheim/Schwetzingen 1c – TV Brühl
- 18:00 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel
SG HoRAN – SG Brühl/Ketsch
- 18:00 Uhr Kreisklasse C 1, Männer
TSV Birkenau 1c – TV Brühl 1b

06.12.

- 09:00 Uhr weibl. E-Jugend, Kreisstaffel 2
SSV Vogelstang – TV Brühl
- 10:15 Uhr weibl. D-Jugend, Kreisstaffel 2
SSV Vogelstang 1b – TV Brühl

TV Brühl beendet Durststrecke**Handball Kreisliga:****TSV Birkenau 1b — TV Brühl****28:28 (17:13)**

Nach der Leistungssteigerung im letzten Spiel gegen den TV Großsachsen 1b mussten die Herren des TV Brühl beim TSV Birkenau 1b antreten. Erneut fehlten sechs Stammkräfte und so musste die Mannschaft wieder mit Spielern aus der 1b aufgefüllt werden. Diesmal spielten Neuzugang Vinko Misetić, sowie Oliver Palme und Markus Pfeifer, der letzte Saison auch schon das ein oder andere Mal aushalf. Birkenau konnte sich von Anfang an mit einer zwei Tore Führung absetzen (2:0; 5:3). Trotzdem hielt der TVB kämpferisch entschlossen dagegen. Bereits nach zehn Minuten nahm Birkenau Dennis Schäfer für den Rest des Spiels in Manndeckung. Dieses taktische Verhalten schaffte Räume für andere Spieler. Allen voran Rückraumspieler David Schlupp und Kreisläufer Daniel Göck, der von einigen guten Pässen profitierte und fast alle seine Würfe verwandelte. Trotzdem hielt Birkenau die Führung. Die Brühler Abwehr ließ einfache Tore aus dem Rückraum zu und Birkenau setzte sich langsam ab (11:8; 14:11). In die Halbzeit ging es dann mit 17:13 für Birkenau. In Hälfte zwei kam der TVB sichtlich motiviert aus der Kabine und holte stetig den Rückstand auf (20:17; 21:19). In der 49. Minute dann ein Rückschlag für den TVB. Patrick Dederichs musste mit seiner dritten Zeitstrafe vom Feld und Brühl musste die Abwehr umstellen. Trotzdem erzielte der TVB den Ausgleichstreffer zum 23:23. Die Leistungen der beiden Brühler Torhüter Andre Helinski und Robin Faulhaber hatten einiges dazu beigetragen. Zum Schluss wurde es zu einem richtigen Nervenspiel (27:27). In der letzten Minute traf Marcus Hoff zur Brühler Führung. Birkenau konnte wieder aufholen und im letzten Angriff hatte Brühl noch sieben Sekunden, um den entscheidenden Treffer zu erzielen. Dies gelang nicht. Auch der direkte Freiwurf von Dennis Schäfer fand sein Ziel nicht.

TV Brühl: Faulhaber, Helinski; Misetić (5), Pfeifer, Palme, Klamm (1), Göck (9), Hoff (1), Dederichs, Schlupp (6), Schäfer (4/1), Fuladajusch (2).

**Fußballverein 1918 Brühl e.V.****FV 1918 Brühl präsentiert****1. FVB Nikolausmarkt**

am Samstag den 5. Dezember und Sonntag den 6. Dezember auf dem Parkplatz beim Stadion. Kommen Sie und erleben Sie eine vorweihnachtliche Stimmung auf der Nikolausbühne und verschiedenen Ständen.

Programm Samstag, den 5. Dezember

- 15.00 Uhr Eröffnung durch Schirmherrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck und dem FVB Vorsitzenden Lothar Damm anschließend präsentiert der Frauensingskreis einige Lieder
- 16.00 Uhr Aufführung vom Kinderhort der Schillerschule
- 16.30 Uhr RIK Brühl Moderator Peter Lemke liest den Besuchern eine Weihnachtsgeschichte vor
- 17.00 Uhr Verlosung Kindertombola
- 17.30 Uhr großes Schwedenfeuer
- ab 18.45 Uhr Nikolausdisco mit DJ Silvano und DJ Patrick
- 19.00 Uhr Afrikanische Drumrhythmen der Gruppe „MOKO“

Programm Sonntag, den 6. Dezember

- 11.00 Uhr vorweihnachtliche Lieder präsentiert vom Sängerbund
- 11.30 Uhr Unterhaltung mit der Hammondorgel
- 15.00 Uhr Vorführung der FVB-Mini-Cheerleaders
- 15.30 Uhr Der Nikolaus kommt und beschenkt unsere Bambini- bis D-Jugendsspieler
- 17.00 Uhr Tanzgruppe der Rohrhöfer Gögge
- 17.30 Uhr Auftritt der Brühler Jagdhornbläser
- 18.00 Uhr Nikolausdisco
(Programmänderungen vorbehalten)
- An beiden Tagen bieten wir einen Fahrdienst zum und vom SPD Nikolausmarkt in der Festhalle !!!

Fußball-Landesliga:**FV Brühl – Spvgg 02 Sandhofen****1:3 (1:3)**

Der FV Brühl musste in der Fußball-Landesliga gegen den starken Aufsteiger Spvgg Sandhofen eine 3:1-Heimniederlage hinnehmen. Die Gäste aus dem Mannheimer Norden begannen schwungvoll und hatten bereits in der dritten Spielminute durch Konstantinos Cafaltzis die erste Gelegenheit, er verfehlte das Tor aus kurzer Distanz nur knapp. Nur fünf Minuten später machte er es besser, er nutzte ein Zuspiel von Sebastian Heilmann zur frühen 1:0-Führung für die Gäste (8.). Der FVB fand jetzt besser ins Spiel und kam auch zu Torchancen. Ein Kopfstoß von Ali Chaouch strich nur knapp am Tor vorbei (20.) und Valon Muja scheiterte an Keeper Marco Mauerer (22.). In der 32. Minute fiel dann doch der verdiente Ausgleich, Mathias Mayer verwandelte ein Flanke von Muja direkt zum 1:1. „Das 3:1 in der ersten Halbzeit war für uns etwas glücklich, wir haben die ersten zehn Minuten gut gespielt. Brühl war dann aber am Drücker kam zum verdienten Ausgleich und hätte auch in Führung gehen können“, analysierte Spvgg-Coach Claus Röder. Es kam aber anders, ein Eckball für den FVB leitete einen Sandhofer Konter ein, den Matthias Burosch zur erneuten Führung für die Spvgg abschloss (36.) und nur eine Minute später war erneut Cafaltzis zur Stelle und war nach einer Flanke per Kopf zum 1:3 erfolgreich (37.).

Die Gastgeber hatten zwar in der zweiten Spielhälfte mehr Ballbesitz als der Gegner, erarbeiteten sich aber zu wenig klare Chancen. „Wir haben halt in der zweiten Halbzeit durch die 3:1-Führung im Rücken optimal spielen können, dennoch war der Sieg etwas glücklich“, gab Röder nach Spielschluss bescheiden zu Protokoll, obwohl seine Mannschaft bereits in der 77. Minute alles klar machen konnte. Marcel Sutter tauchte nach einem Konter frei vor Brühls Keeper Stefan Knebel auf brachte den Ball aber nicht im Tor unter. Und in der 89. Minute war es Cafaltzis, dem lediglich der Pfosten einem weiteren Torerfolg im Wege stand. Dem gegenüber standen zwei Chancen von Brühls Ludkowski die Torwart Maurer reaktionsschnell zu Nichte machte (58. + 79.). „Wir haben den heutigen Gegner mehrmals beobachtet und wussten dass es ein schweres Spiel werden würde. Wir haben die Anfangsphase verschlafen, das Spiel zwar dann dominiert, aber nicht die Mittel gefunden um zu gewinnen. Schade, wir hätten mit Ziegelhausen gleichziehen können“, war das Statement des enttäuschten Brühler Übungsleiters Dennis Mackert.

FVB: Knebel – Pfitzner (46. Weber), Bor, Mackert, Mayer, Lehmann (78. Imeri), Chaouch, Ludkowski, Bayazal, Muja, Gerwig (46. Simon)

Sandhofen: Maurer – Hofsaess, Riegel (56. Sutter), Klengel, Pfeifer, Heilmann A., Wheeler (76. Schuster), Heilmann S., Burosch, Fenzel (56. Ahmad), Cafaltzis,
vm

Fußball-Kreisklasse A:**FV Brühl 2 – SV Enosis Mannheim 4:1 (1:0)**

Der neue Spitzenreiter der Kreisklasse A1 Mannheim kommt aus Brühl. Im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenführer, Enosis Mannheim, setzte sich die Mannschaft von Trainer Thomas Jöhl deutlich durch und war über 90 Minuten das wesentlich bessere Team. Das Spiel nahm schnell an Fahrt auf und schon in der 9. Minute bereitete Nils Körner die Brühler Führung vor, sein Schuss wurde zunächst abgewehrt, im Nachschuss war dann Tim Heene erfolgreich. Patrick Greulich hatte dann kurz danach die große Möglichkeit diese Führung auszubauen doch sein Schuss ging knapp vorbei. Der FVB blieb weiter am Drücker und Enosis zeigte sich doch bezüglich der Spielstärke beeindruckt und kam nur sehr schleppend ins Spiel. Chancen waren Mangelware.

In der 2. Halbzeit dasselbe Bild und wieder ging es schnell zur Sache. In der 56. Minute erzielte Angelo Montemitro mittels Drehschuss aus 15 Metern das längst fällige 2:0. Kurze Schrecksekunde dann in der 58. Minute als Serkan Demiroglu völlig freistehend zum Anschlussstreffer einnetzte. Der FVB zeigte sich jedoch nur kurz geschockt, denn in der 63. Minute erzielte Patrick Greulich nach schöner Kombination über Hammami und Stefano Parisi das 3:1. In der 66. Minute durfte sich dann auch Torwart Johannes Thiel in die Torschützenliste eintragen. Er verwandelte einen an Roman Spilger verursachten Elfmeter. Mit diesem Treffer zog dann auch der FVB 2 an Enosis vorbei.

vm

FV Brühl mit Auswärtsspielen

Nach der Heimmiederlage gegen Sandhofen steht für den FV Brühl am Wochenende ein Auswärtsspiel auf dem Plan. Am Sonntag um 14.15 Uhr gastiert die Elf um Spielertrainer Dennis Mackert beim FC Zuzenhausen 2.

Durch einen überzeugenden Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer eroberte die zweite Mannschaft des FV Brühl die Spitzenposition in der Fußball-Kreisklasse A und muss diese jetzt am Sonntag um 12 Uhr bei der TSG Eintracht Plankstadt 2 verteidigen.

Die B2-Junioren gastieren ebenfalls am Sonntag um 11 Uhr beim SC RW Rheinau.

Juniorenspiele am Samstag:

| | | |
|------------|-------|----------------------------------|
| B-Junioren | 15:00 | VfL Neckarau - FV Brühl |
| C1 | 13:30 | MFC Phönix Mannheim 1 - FV Brühl |
| C2 | 13:30 | SG Oftersheim 1 - FV Brühl II |

vm

Hallenkreismeisterschaften der Fußballjugend

Am Wochenende richtet die Jugendabteilung des FV Brühl in der Sporthalle der Schillerschule die Hallenkreismeisterschaften 2009/10 für E- und C-Junioren aus. Insgesamt treten über 30 Vereinsmannschaften aus dem Fußballkreis Mannheim gegeneinander an. Der FVB ist dabei jeweils mit einer Mannschaft bei den E- und C-Junioren vertreten.

Samstag, 05.12.09

E-Junioren, Gruppe 1 (09.00 Uhr – 14.00 Uhr) FV Brühl 1

E-Junioren, Gruppe 5 (14.30 Uhr – 19.30 Uhr) ohne FVB

Sonntag, 06.12.09

E-Junioren, Gruppe 2 (09.30 Uhr – 13.00 Uhr) ohne FVB

C-Junioren, Gruppe 4 (13.30 Uhr – 19.30 Uhr) FV Brühl 1

Die Besucher erwartet wieder ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken zu günstigen Preisen. Durch den Verzehr (gerne auch außer Haus) unterstützen Sie die Jugend des FV Brühl. Der Eintritt ist frei. Der Nachwuchs freut sich auf möglichst viel Publikum.

Thema Standortverlagerung

Seit einiger Zeit wird über eine Standortverlegung des FV Brühl diskutiert. In den letzten Wochen und Monaten hat sich herauskristallisiert, dass eine Sportanlage Brühl-Süd auf dem Gelände des TV Brühl vorstellbar wäre.

In Vorgesprächen mit Bürgermeister Dr. Ralf Göck, externen Fachleuten, Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der Vorstandschaft des FV Brühl wurde über grundsätzliche Vorstellungen diskutiert.

Inzwischen liegen erste Entwürfe vor, die den eventuellen neuen

Standort des FV Brühl aufzeigen. Die Vorstandschaft wird in den nächsten Wochen auf die einzelnen Gruppierungen des FV Brühl zukommen, um über die verschiedenen Möglichkeiten zu diskutieren und Informationen zu sammeln.

Wichtig ist für uns die finanzielle Beurteilung seitens der Gemeindeverwaltung, vor allem aber die finanzielle Machbarkeit des FV Brühl.

Sobald die Planungen konkreter werden und die zu erwartenden Kosten feststehen, werden wir eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um unseren Mitgliedern die geplante Anlage vorzustellen und über eine mögliche Standortverlegung zu entscheiden.

Ihre Vorstandschaft

Lothar Damm

**Sportverein Rohrhof 1921 e.V.****Winterfeier des Sportverein Rohrhof am 12.12.2009**

Die Winterfeier des Sportverein Rohrhof 1921 e.V. findet am Samstag, den 12.12.2009 um 20.00 Uhr in der SVR-Halle statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ganz herzlich eingeladen. Zu den Programmpunkten des Abends gehören unter anderem Liedervorträge und eine Aufführung des Chores „Zeitlos“, Kindershowtänze der „Dream Girls“ und der „Crazy Girls“ des SV Rohrhof, Ehrungen verdienter Mitglieder, eine Steptanzvorführung der „Heißen Eisen“ unter der Leitung von Sonja Reith sowie eine Tombola und auch eine Sondertombola. Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. bittet wieder um Unterstützung bei der Tombola. In diesem Zusammenhang sammelt die Jugendabteilung des Vereins in der Zeit von Dienstag, den 01.12.2009 bis Donnerstag, den 10.12.2009 Spenden und Geschenke für die Tombola ein.

T.K.

Fußballvorschau:**SVR empfängt SV 98/07 Seckenheim**

Am kommenden Sonntag empfangen die Fußballer des Sportverein Rohrhof 1921 e.V. die Mannschaft vom SV 98/07 Seckenheim, die in der Kreisklasse A zurzeit auf Platz 10 der laufenden Tabelle rangiert. Für die Hausherren ist ein Sieg Pflicht, um als derzeitiger Tabellenvierter am Spitzentrio FV Brühl II, Enosis Mannheim und Olympia Neulußheim dranzubleiben. Spielbeginn ist um **14.00 Uhr**.

Die zweite Mannschaft erwartet bereits um 12.00 Uhr die dritte Vertretung der Spvgg 06 Ketsch und benötigt eigentlich wieder mal drei Habenpunkte. Die Gäste bieten hierzu sicher keine schlechte Gelegenheit.

T.K.

Juniorenvorschau:**Samstag, 05.12.2009**

14.00 Uhr B-Junioren – SpVgg 07 Mannheim

17.30 Uhr Spvgg 03 Ilvesheim 1 – A-Junioren

SC RW Rheinau II - SV Rohrhof**1:3**

Beide Mannschaften spielten von Beginn an engagiert und waren auf den Derbysieg aus. Nach etwa 15 Minuten nahm Rohrhof langsam das Spielgeschehen an sich und setzte Rheinau immer wieder unter Druck. Nach etwas mehr als 20 Minuten fiel dann beinahe die Führung für den SVR, doch Tommy Weber scheiterte am Pfosten. Rohrhof ließ nun nicht mehr nach und es folgte ein Angriff auf den nächsten, während den Gastgebern nur durch Standards gefährliche Aktionen gelangen. Bei Rohrhof fehlte allerdings noch öfters der letzte Pass oder das nötige Quäntchen Glück. Erst in der 35. Minute gelang die lange verdiente Führung, als Rinderknecht einen Konter sicher zum 0:1 abschloss. Und kurz vor der Pause baute Rohrhof die Führung noch aus, als Tommy Weber nach einer Ecke zum 0:2 erfolgreich war.

Nach der Pause schwächte sich Rheinau selbst, als NikiAntos bereits nach wenigen Minuten wegen wiederholten Meckerns des Feldes verwiesen wurde. Rohrhof ließ nun Ball und Gegner laufen und erarbeitete sich noch die ein oder andere Chance. Eine davon

nutzte Clemens Rinderknecht, der von Thorsten Kotelmann hervorragend freigespielt wurde, zum 0:3. Rheinau gelang mit dem 1:3 nur noch Ergebniskosmetik. thu



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Herbstfeier am 20.11.2009 und Auswärtsprüfung in Ketsch am 2. Wetterbedingt gleicht manche Übungsstunde auf dem Hundesportgelände zu dieser Jahreszeit eher einer „Schlammschlacht“, denn die Kleidung ist übersät mit „Pfotenabdrücken“, wenn Hund und Hundeführer beim gemeinsamen Spiel auf dem Hundeplatz wieder „zu sehr auf Tuchfühlung“ gegangen sind.



Aufs Spielen wurde bei der Herbstfeier am 20.11 nicht verzichtet, wohl aber auf die „Pfotenabdrücke“ unserer Vierbeiner. Sie mussten daheim bleiben, fand die Feier doch im Sportpavillon Brühl statt. Hier durfte unser „Bingospiel“, das alljährliche „Schinkenschätzen“ und ein wenig Fachsimpelei am runden Tisch nicht fehlen. Im Mittelpunkt jedoch standen die Ehrung des Vereinsmeisters und das gesellige Beisammensein bei „Speis' und Trank“. Vereinsmeister wurde in diesem Jahr unser Werner Heuberger mit 289 Punkten (SchH 1). Somit darf er den Wanderpokal zumindest bis zum nächsten Jahr in seiner Vitrine bewundern, ehe er ihn wieder aufs Spiel setzen muss.

Gleich am nächsten Morgen versammelten sich zu früher Stunde Hundesportler auf dem Gelände der Ortsgruppe Ketsch des Vereins für Deutsche Schäferhunde zur anstehenden Begleit-, Schutz- und Fährtenhundeprüfung. Darunter befanden sich drei Teams der Ortsgruppe Brühl: Markus Kloiber mit seinem Schäferhund „Murphy von Arline“ zur SchH 1, Christiane Keiber mit ihrem Schäferhund „Naik-Nuron vom Kraichgauer Wald“ und Michael Kraft mit seiner Schäferhündin „Hiroshima zur Krombach“, beide zur SchH 2.

In Abteilung A (Fährtenarbeit) muss eine Fährte (SchH 1: 400 Schritt, SchH 2: 600 Schritt) auf Wiese oder Acker vom Hund aufgenommen und verfolgt werden. Während der Fährte müssen sog. „Fährtengegenstände“ vom Hund „verwiesen“ bzw. dem Hundeführer angezeigt werden. Dies geschieht in der Regel durch Hinlegen des Hundes am „Fährtengegenstand“. Die Fährtenausbildung ist Fleißarbeit und besonders zeitaufwändig. Umso erfreulicher, dass Markus Kloiber mit „Murphy“ die tageshöchste Suchleistung von 98 Punkten erreichen konnte, dicht gefolgt von Christiane Keiber mit „Naik“ mit 97 und Michael Kraft mit „Shima“ mit 95 Punkten.

Abteilung B (Unterordnung) ist die Disziplin, bei der wohl die meiste Harmonie zwischen Hundeführer und Hund ausgedrückt wird. Diese Harmonie beruht auf klaren Rangordnungsverhältnissen, Vertrauen, konsequenten Kommandos und zeigt die Arbeitsfreude des Hundes am deutlichsten. Hier konnten insgesamt solide Leistungen erreicht werden, v. a. die Punkte beim Apportieren waren hart verdient, da das Apportierholz beim Apport über die 1-Meter-Wand für „Naik“ im Blätterhaufen landete und der Hund es suchen musste.

Positives und Negatives gab es aus Abteilung C (Schutzdienst) zu berichten. Hier muss der Hund über ein sicheres Wesen, ein stabiles

Nervenkostüm, eine gewisse Triebveranlagung und guten Gehorsam verfügen. Besonders unser Sportfreund Michael Kraft mit seiner Hündin „Shima“ tat sich hier hervor, so dass die Vorstellung von Leistungsrichter Franz Dörr mit 96 Punkten und der Wertnote „vorzüglich“ bewertet werden konnte. Leider musste jedoch der Schutzdienst von Markus Kloiber mit „Murphy“ verletzungsbedingt vorzeitig abgebrochen werden.

Die Prüfungsergebnisse im Einzelnen:

Markus Kloiber A: 98 B: 86 C: Abbr.

Christiane Keiber A: 97 B: 88 C: 90

Michael Kraft A: 95 B: 93 C: 96

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Winterangeln bei angenehmen Temperaturen

Am vergangenen Sonntag trafen sich 15 Petrijünger des ASV Rohrhof an der Rheinstrecke zwischen Brühl und Rohrhof, um zum Abschluss des Jahres das Winterangeln durchzuführen. Die äußeren Bedingungen waren optimal, die Teilnehmer konnten auf den Regenschirm und auf dicke Winterjacken verzichten, denn Petrus hatte ein Einsehen und ließ sogar zwischendurch kurz die Sonne scheinen. Treffpunkt war um 09.00 Uhr bei den Schranken, und die Federruten traten zwischen 10.00 und 13.00 Uhr in Aktion, danach ging es zurück zur Fischerhütte. Doch das Fangergebnis hielt sich sehr in Grenzen, insgesamt 9 Angler blieben an diesem Tag erfolglos. Wie später Sportwart Udo Sammer berichtete, errang Klaus Rösch mit einem Gewicht von exakt 5000 Gramm den 1. Platz, gefolgt von Walter Neutz mit 2380 und von Uwe Kanehl mit 1980 Gramm. Mit dem Bezahlen eines Startgeldes hatten alle Teilnehmer das Recht auf einen Preis erworben, und vom Erstplatzierten beginnend konnten sich dann die Angler aus der Vielfalt von gefrorenem Geflügel bzw. Fleisch das beste Stück herausuchen. Mit Beifall wurden dann die Vereinsköche Bernd Grieger, Siegfried Lemmert und Konrad Friebe bedacht, denn die servierten den Teilnehmern dampfendes Sauerkraut wahlweise mit Rippen bzw. Knöcheln. Zwangsläufig kam gute Stimmung auf und bei den Gesprächen war wiederholt zu hören, was man beim Winterangeln im nächsten Jahr alles besser machen will.

Weiterer Arbeitseinsatz am Angelsee

Am Samstag, den 5. Dezember 2009, findet rund um den Angelsee ein weiterer Arbeitseinsatz statt, zu dem wiederum Helfer erforderlich sind. Es gilt dabei, die bereits in der Vergangenheit begonnenen Arbeiten fortzuführen und ggf. zum Abschluss zu bringen. Treffpunkt für die Mitglieder ist wie üblich um 08.30 Uhr an der Fischerhütte. Nach Arbeitsende gibt es ebenfalls ein Essen, um das sich der 1. Vorsitzende Uwe Kanehl persönlich kümmern will. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Bitte Arbeitshandschuhe und geeignete Werkzeuge nicht vergessen. Gbm.-

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

www.asv65.de



Weihnachtsfeier der 65er

Am vergangenen Samstag lud der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. seine Mitglieder und Freunde in die Festhalle zur Winterfeier ein. Schon beim Sektempfang am Eingang, den wieder die Jugendabteilung organisierte, konnten die Besucher sehen wie schön die fleißigen Helfer am Morgen die Halle weihnachtlich geschmückt hatten. Vom riesigen Tannenbaum über die Bühnen- und Tischdekoration und dem Weihnachtsgebäck war alles auf die Weihnachtszeit eingestellt. Und so fiel es dem ersten Vorsitzenden Günther Moos auch leicht die Anwesenden herzlich zu begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit Lebensgefährtin, sowie den Ehrenvorstand Karl Lang, die Ehrenmitglieder Siegfried Heer, Heinrich Herm und den amtierenden Fischerkönig Manfred Zier. Als auch den Gemeinderat Robert Ganz mit Gattin und den Vize-

präsident des badischen Sportfischerverbandes Toni Markmann . Bei einem kurzem Jahresrückblick lies Günther Moos noch einmal das Anglerjahr Revue passieren und dankte allen Helfern sowie auch der Gemeinde Brühl und den Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Eine besondere Freude war es für ihn ganze 21 Mitglieder für ihre langjährige Treue mit Urkunden und Vereinsnadeln auszuzeichnen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Willi Buchert geehrt und über die Auszeichnung für 40 Jahren Treue durften sich Robert Ganz, Heinrich Triebskorn, Dieter Böhm, und Edgar Geschwill freuen. Für 25 Jahre Treue erhielten Anni Heer, Lore Lang, Brigitte Nenninger, Marianne Haas, Edit List, Ilse Winkler, Horst Hartmann, Dieter Jung, Sven Jung, Wolfgang Knapp, Martin Jue, Heinz Haas, Siegfried Schenk, Thomas Hecker und Stefan Schäfer die Ehrengabe. Eine besondere Ehrung wurde Manfred Zier zu teil, ihm überreicht Moos zum Dank für seine ständige Hilfsbereitschaft bei den verschiedenen Vereinsaktivitäten ebenso eine Urkunde verbunden mit einem Weinpräsent.

Diesem Ehrungsmarathon schloss sich auch der Vizepräsident des badischen Sportfischerverbandes Toni Markmann an, bei ihm war es allerdings etwas kürzer, weil er nur die Aktiven Verbandsmitglieder Martin Jue, Sven Jung und Wolfgang Knapp mit der Verbandsnadel und einer schönen Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft auszuzeichnen hatte. Außerdem wurden die beiden Vorstände Moos und Sollich für ihre Verdienste um den Angelsport von ihm geehrt.

Getreu dem Motto Ehre wem Ehre gebührt lies sich auch die Gemeinde nicht lumpen und so überreichte Bürgermeister Dr. Göck den beiden Vorständen, die nach langjähriger Tätigkeit ihr Amt am Ende des Jahres zu Verfügung stellen, den Ehrenamtspass der Gemeinde Brühl für ihre besonderen Dienste um das Ehrenamt.

Nach dieser Auszeichnungsflut kam nun zunächst der Alleinunterhalter Heiko Lenz zum Zuge und lud mit seinem gemischten Programm zu den ersten Tanzrunden ein.

Doch als Jugendwart Tio Vasak das Mikrofon ergriff musste er dann doch noch einmal pausieren bis die sportlichen Ehrungen der Vereinsmeister vorüber waren. Bei den Jugendlichen holte sich Matthias Vasak den Meistertitel vor Domenik Berger, Kai Steinmann und Kevin Stricker, sie alle bekamen einen Gutschein, um ihr Angelgerät erweitern zu können.

Bei den Erwachsenen übernahm Sportwart Uwe Stolpmann die Ehrungen, hier wurde Gerd List, der schon viele Jahre auf diesen Titel spekuliert hatte, in diesem Jahr Vereinsmeister. Der zweite Platz ging an Uwe Stolpmann gefolgt von Jürgen Heid. Das Otto Schäfer-Gedächtnisangeln gewann in der vergangenen Saison Patrick Jüilly, er und der zweit- und drittplatzierte Gerd List sowie Hans Heid erhielten hierfür eine Anerkennung.

Und nun konnte der künstlerische Teil des Abends beginnen und so heizte Heiko Lenz den 65er mit Liedern der 70er, 80er und 90er Jahre ein und die Tanzfläche wurde reichlich dazu genutzt. Doch nach kurzer Zeit tat sich etwas auf der Bühne, auf der linken Seite wurde eine bunte Wand auf die Bühne geschoben, doch noch konnte keiner erkennen was sich dahinter verbarg, erst als Heiko Lenz sein Programm zum letzten Mal für diesen Abend unterbrach, wurde klar, dass nun der angekündigte Überraschungsauftritt anstand. Und da kam er/sie mit der Travestie Show „Diva Maria“ in der Andreas Münch den Saal mit seiner schnellen Wandlungsfähigkeit von ABBA über Katja Eckstein bis Tina Turner zum Kochen brachte, so dass ihm tobender Applaus und Zugabe-Rufe zum Schluss sicher waren. Die gute Stimmung der Veranstaltung hielt noch bis in die frühen Morgenstunden an und in der Fischerbar wurde noch das ein oder andere Glas auf die Vereinsmeister getrunken.

www.asv65.de
J.R.

Angelsportverein Frühauf Brühl

Familien- und Königsfeier

Am Samstag, den 28.11.2009 fand unsere Familien- und Königsfeier im Gasthaus „Zur Traube“ in Brühl statt. Wie in den Jahren zuvor, wurde unsere Feier ein gelungener Jahresabschluss und unsere Wirtsleute hatten wie immer eine tolle Abendkarte zur Auswahl. Ein großes Dankeschön geht an die Ehefrau unseres Kassiers, Reinhild Stötzl, die unsere Tischdekoration wieder einmal wunderschön gestaltet hat.

Wie immer wird an diesem Abend nicht nur unser Fischerkönig

geehrt, sondern auch die Mitglieder unseres Vereins, die sich durch langjährige Vereinstreue auszeichnen. Ebenso werden auch die Vereinsmeister und Sieger des laufenden Jahres geehrt.

In diesem Jahr stand eine Ehrung zur 25-jährigen Vereinstreue und zwei Ehrungen zur 15-jährigen Vereinstreue an. Von unserem 1. und 2. Vorstand Ehrhard Niklaus und Stefan Dobrotka wurden Walter Roßrucker (25 Jahre), Markus Kohler und Jürgen Längele (beide 15 Jahre) geehrt. Ebenso wurde noch jedem Jubilar ein Weinpräsent, das wie in den Jahren zuvor von Siegfried Gusek gestiftet wurde, überreicht.

In der Vereinswertung kam es 2009 zu folgenden Ergebnissen:

Pokalsieger und Fänger des schwersten Fisch wurde der älteste aktive Angler beim Frühauf Ludwig Niklaus. Beim SG Freundschaftspokal war Herbert Jeckel der beste Frühauf-Angler gefolgt von Patrick Jeckel und Andreas Marzoll. Beim Frühauf-Pokalangeln war es ebenfalls Herbert Jeckel. Beide letztgenannten Angeln werden mit unseren Sportfreunden der SG Brühl durchgeführt.

In der Jahreswertung kam Patrick Jeckel auf den 5. Platz. Den 4. Platz belegte Dietmar Gusek hinter Andreas Marzoll der Dritter wurde. Den Vizetitel holte sich Erhard Niklaus hinter Herbert Jeckel, dem Vereinsmeister 2009.

In der Jugendabteilung wurde Alexander Tschöpl Vereinsmeister, gefolgt von seinem Bruder Benedikt Tschöpl.

Nun ging es zum Höhepunkt des Abends, zu der Ehrung des Fischerkönigs.

Zweiter Prinz wurde Hans Jürgen Hau. Erster Prinz wurde Herbert Jeckel.

Fischerkönig 2009 wurde Stefan Dobrotka, der die Glückwünsche des ganzen Vereins, überbracht vom abgelösten Fischerkönig Dietmar Gusek, entgegennahm.

Die Reverenz wurde unserem Fischerkönig auch von der SG Brühl, vertreten durch Heinz Jadzinski, erwiesen.

Nach den Ehrungen konnte sich Stefan Dobrotka über eine schöne Gans freuen, denn er kam der Schätzfrage nach dem Gewicht der Gans am nächsten. Freuen konnten sich nun auch alle Kuchenliebhaber über die Kuchen, die einige fleißige Frauen vom Frühauf gebacken hatten und die jetzt zur Verfügung standen.

Als letzter offizieller Teil stand die Verlosung der Tombola an. An dieser Stelle möchte sich der Frühauf Brühl bei allen Brühler Geschäftleuten für die gestifteten Präsente bedanken. Ebenso geht ein Dankeschön nach Ketsch, an das Angelsportgeschäft Faulhaber, das unsere Tombola wieder einmal mit Angelpreisen versorgte.

Nach der Tombola ging es nun zu dem gemütlichen Teil des Abends über und der ging, in geselliger Runde, noch eine Weile.

Die Vorstandschaft möchte sich bei allen Anglern, die am aktiven Jahresprogramm teilgenommen haben, ebenso wie bei allen anderen Mitgliedern für ihre Vereinstreue bedanken und allen mit ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Als Letztes möchten wir auf unsere **Jahreshauptversammlung 2010** hinweisen, die am **Samstag, den 23.01.2010 um 18.00 Uhr** in unserem Vereinsheim zur Traube durchgeführt wird.

Kleintierzüchterverein Brühl 1912 e.V.



Zum Abschluß des Zuchtjahres 2009 findet in unserer Vereinshalle am Pferchstückweg 1 unsere Lokalschau mit angeschlossener Weihnachtstombola statt. Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.

Unser Ausstellungshalle ist am Samstag, den 5.12.2009 von 10.00 bis 16.00 Uhr und Sonntag, den 6.12.2009 von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der Kleintierzüchterverein erwartet Euch !

Was sonst noch interessiert



Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Matratze 0,80 x 2,00 m und
1 Springauflattenrost 0,80 x 2,00 m

Tel. 73652

1 Karton Flohmarktartikel
2 Kassetten für Münz-Sammlungen
1 Baukasten Segelflugmodell Amigo III mit Fernsteuerung

Tel. 71998

1 Kettler Heimtrainer „Santana“

Tel. 77112

1 Küchenzeile, ohne Elektrogeräte, blau-grau, Buche

Tel. 0176/63219383

Selbsthilfe HD Fruktose

Fruktose- und/oder Laktoseintoleranz? Ich auch!

Manchmal ist es nicht leicht: Der Gang durch den Supermarkt (gerade jetzt zu Weihnachten), Süßigkeiten überall, immer Probleme im Restaurant und bei Einladungen.

Eine Selbsthilfegruppe möchte sich zu diesem Thema gründen und sucht Menschen mit Laktose- und/oder Fruktoseintoleranz, die diese Situationen kennen, zum Austausch, Mutmachen, Berichten, Gemeinsam-Durchhalten, Rezepte tauschen ...

Interessierte wenden sich gern an das Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69 115 Heidelberg, Tel. 06221/184290, E-Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

SKM Rhein-Neckar

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer am 08.12.2009

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Dienstag, den 08.12.2009 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum 2. OG..

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 06.12.2009

10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen!“

10.40 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Oktober: „Sei glühend im Geist“ gestützt auf Römer 12:11.

Donnerstag, 10.12.2009

19.00 Uhr Es wird der dritte Teil von Kapitel 13 aus dem Buch „Bewahrt euch in Gottes Liebe“ besprochen: „Feste

und Bräuche, die Gott nicht akzeptieren kann“ (Eine ungetrübte Hochzeit: Wie? / ,Ihr, die ihr Jehova liebt, hasst das Böse’).

19.30 Uhr

Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Josua 1-5 werden unter anderem die Themen behandelt: „Zeigst du, dass du Gottes Königreich liebst?“ und „Such dir Freunde, die Gott lieben“.

– Anzeige –





ePaper-Inhalte der Amtsblatt-Ausgaben aufgewertet

Woche für Woche werden die Mitteilungsblätter von Nussbaum Medien St. Leon-Rot in Form von ePaper-Ausgaben ins Internet gestellt. Besonders die kostenlos verteilten Zeitungen wie z. B. die „Schwetzinger Woche“ oder „Weinheim Aktuell“ erfreuen sich recht hoher Abrufzahlen, da hier die kompletten Inhalte digital eingestellt werden.

Aber auch auf die ePaper-Ausgaben der Amtsblätter wird vermehrt zugegriffen. Das kann daran liegen, dass die **Inhalte dieser Ausgaben seit einigen Wochen aufgewertet wurden und zugleich vermehrt auf die digitalen Amtsblatt-Ausgaben verlinkt wird.**

Das ePaper-Portal ist bereits seit Ende Mai online. In den ersten Monaten wurden von den Amtsblättern die kompletten Anzeigenteile sowie die ersten vier redaktionellen Seiten eingestellt. Seit einigen Wochen werden diese Inhalte um einen ca. **10-seitigen Sonderteil** ergänzt, der interessante Seiten aus den Orten bündelt, die von einer verlagseigenen Redaktion betreut werden. Hierzu gehören bspw. die Mitteilungsblätter für die Städte Bruchsal, Hockenheim, Schwetzingen, Weinheim, Wiesloch, Neckargemünd oder Kraichtal.

Zusätzlich werden auf **LOKALMATADOR.DE** vermehrt **Links auf die ePaper-Ausgaben** gesetzt. Dies trifft z. B. auf den **Veranstaltungskalender** zu, der Veranstaltungen in Kurzform auflistet und zusätzlich auf die ePaper-Ausgaben verlinkt, in denen die Veranstaltungen auf den ersten vier Seiten näher beschrieben sind.

www.lokalmatador.de